

Version 17.20b

- **Arbeitsschablonen: Ereignisliste drucken**

In **Win1A-LOHN Expert** kann nun auch der Arbeitsschritt "Ereignisliste drucken" eingefügt werden.
Dabei kann eingestellt werden, ob die Ereignisliste des ausgewählten oder des folgenden Monats ausgegeben werden soll.
- **Eingabe Zeiterfassung – Summen-Spalte**

Im Fenster "Eingabe – Zeiterfassung" wurde die Spalte Summe eingefügt,. In dieser wird nun je nach Einstellung die Summe der Stunden pro Mitarbeiter bzw. pro Bezugsart ausgegeben.
Dies wurde auch beim Ausdruck eingearbeitet.
- **Gemeinde-Auswahlfelder mit PLZ**

Bei den Auswahlfeldern der Gemeinde wird nun in Klammer die Postleitzahl ausgegeben. Dies dient dazu, damit man z.B. in Wien die einzelnen Bezirke eindeutig erkennt.
- **Ausdruck VNW mit Aufrollungen**

Wurde ein Verdienstnachweis mehrmals in ein und das selbe Zielmonat aufgerollt, so wurde das am Zielverdienstnachweis nicht richtig ausgegeben.
- **Mitarbeiter – wiederkehrende Anmerkungen**

Im Mitarbeiterfenster können nun unter "AN" täglich, wöchentlich, monatlich oder jährlich wiederkehrende Anmerkungen hinterlegt werden.
- **Mandanten – Anmerkungen**

Ebenso wie bei den Mitarbeitern können nun auch beim Mandanten unter "AN" Anmerkungen zu einem Stichtag bzw. auch wiederkehrend hinterlegt werden.
- **Verdienstnachweis mit Aufrollungen**

Nun wird die Aufrollung in der Registerkarte "Aufrollung" nicht mehr nach dem Datum der ursprünglichen Erstellung des Originals ausgewählt, sonder nach dem Aufrollungszeitpunkt.
- **Verdienstnachweis – Bezugsarten einfügen**

Im Menü bei der Erstellung eines Verdienstnachweises gibt es nun die Schaltfläche "Bezugsarten einfügen" mit Hilfe dieser mehrere Bezugsarten gleichzeitig eingefügt werden können.
Dies war bisher nur über die Taste "Einfüg" möglich.
- **Ein/Austritt bei freien Dienstverhältnissen**

Die Abrechnung von einem einzigen Tag (Ein/Austritt) war bei freien Dienstverhältnissen fehlerhaft.
- **Mitarbeiter neu – Prüfung ob SV-Nummer bereits vorhanden**

Bei der Neuanlage eines Mitarbeiters wird nun geprüft ob diese SV-Nummer beim aktuellen Mandanten bereits vorhanden ist. Wenn ja wird beim Speichern des Mitarbeiters ein Hinweis ausgegeben.
- **U-Bahn-Abgabe – Befreiungen hinterlegt**

Beim Speichern der Lohndaten wird nun bei Wiener Dienstnehmern geprüft, ob es sich ggf. um eine U-Bahn-Steuer-Befreiung handelt.
Von UBahn-Abgabe befreit sind

 - die das 55 Lebensjahr überschritten haben
 - begünstigte Behinderung
 - Lehrlinge
 - Teilzeit die wöchentlich nicht mehr als 10Std arbeiten
 - Karenz
 - Hausbesorger
 - Präsenzdienst
 - Gebietskörperschaften
- **Auswahl Bezugsarten – Verwendung**

Die Anzeige der Bezugsarten kann nun wie folgt gefiltert werden:

 1. Alle Bezugsarten
 2. Bezugsarten in VNW verwendet
 3. Auf VNW nicht verwendet
 4. Bezugsarten in Buchungsschablonen, Zeiterfassung,... verwendet
 5. Alle nicht verwendeten Bezugsarten
- **Buchungsschablone – Bezugsartenauswahl in Summen**

Die Auswahl der Bezugsarten bei den Summen wurde verbessert.
Außerdem wurde die Schaltfläche "Bezugsarten einfügen" eingeführt. Man muss also nicht mehr in der Auswahl auf "mehrere Bezugsarten" wechseln.
- **Ereignisliste – Lohnpfändung**

Bestehende Exekutionen werden in der Ereignisliste mit der Restschuld und der durchschnittlichen Rückzahlung ausgegeben.

- **VNW-Stapelabrechnung - Protokoll**
Im Fenster "VNW-Stapelabrechnung" können nun mit Hilfe einer Schaltfläche alle gespeicherten Ausführungsprotokolle aufgerufen werden.
- **Menü Arbeitsschablonen**
Unter dem Menü Arbeitsschablonen können nun zusätzlich alle Protokolle, die exportierten Dateien und der E-Mail-Stapel aufgerufen werden.
- **Ausdruck Buchungsjournal - Kostenbuchungen**
Die Kostenaufteilung wird nun am Ausdruck optisch besser gekennzeichnet.
- **Hauptfenster - Kundennummer in Fußzeile**
Die Anzeige in der Fußzeile des Hauptfensters wurde aktualisiert. Der freie Speicher wurde entfernt und dafür die Kundennummer angegeben.

Version 17.20a

- **Lohnkonto - Gesamtkosten**
Bei den Dienstgeberabgaben am Lohnkonto werden nun auch die Bruttobezüge, die DG-Abgaben in Summe und die Gesamtkosten ausgegeben.
- **Steuerfreie fallweise Aushilfskräfte**
Bei der Eingabe der fallweisen Beschäftigungstagen kann nun auch das Häkchen für steuerfreie Aushilfen gesetzt werden.
- **Drittschuldnererklärung + Verständigung Bezugsende**
Die neuen Formulare wurde eingearbeitet.
- **VNW - Textbaustein Betriebsstättenzugehörigkeit**
Ab jetzt steht auf dem Verdienstnachweis ein Textbaustein mit Betriebsstättenzugehörigkeit zur Verfügung.
- **BUAK - kein Ist-Lohn**
Optimierung der Urlaubsmeldung bei Lohnpfändungen.
Weiters soll lt. BUAK kein Ist-Lohn mehr gemeldet werden.
Dazu wurde in den BUAK-Optionen eine entsprechende Einstellung geschaffen.
Standardmäßig wird nun auf den Zuschlagsmeldungen kein Ist-Lohn mehr vorgeschlagen.
- **Ausdruck VNW bei Aufrollung**
Bei den Druckoptionen gibt es nun beim Ausdruck von aufgerollten Verdienstnachweisen 2 Druckvarianten. Entweder mit oder ohne Angabe der Aufrollungsdifferenzen.
- **Guthaben/Nullwerte bei Abgaben- und Bankliste**
Die Option "Guthaben und Nullwerte ausgeben" ist nun sowohl für die Ausgabe mit Restschuld als auch mit der Abgabenschuld gültig.
- **Mitarbeiter - Laufbahn - DV-Ruht**
Vereinheitlichung des BMSVG-Vorschlagswerts bei ruhenden Dienstverhältnissen.
- **Verbesserungen in der Altersteilzeit**
Neben kleineren Optimierungen werden nun Sachbezüge in der SV-Basis berücksichtigt.
- **Austritt von freien DV während Krankenstand**
Bei freien Dienstnehmern konnte während eines laufenden Krankenstandes kein Austritt eingetragen werden.
- **Abgabenverrechnung - Aufrollung mit BUAK-Direktauszahlung**
Wurde ein Verdienstnachweis mit einer BUAK-Direktauszahlung aufgerollt und dessen Abgaben verschoben, dann wurde die Beträge in der Abgabenverrechnung falsch berechnet.
- **Es wurden kleinere programminterne Verbesserungen vorgenommen, um die Erstellung von Verdienstnachweisen wieder ein klein wenig zu beschleunigen.**
- **Buchungsjournal - fehlende Buchungen ohne Kontonummer**
Wurde bei einer Soll-Haben-Buchung weder im Soll noch im Haben eine Kontonummer hinterlegt, so konnte es vorkommen, dass diese Buchungssätze nicht erstellt wurden.

Version 17.20

- **BMSVG-Kontrolle**
Aufgrund zahlreicher Änderungen beim BMSVG aufgrund eines OGH-Urteils führt das Programm eine nochmalige Kontrolle der diesbezüglichen Eingaben durch.
- **Optimierung der Berechnung der Altersteilzeit auf dem Verdienstnachweis.**
- **BUAK-Modul: Ein-/Austritte werden jetzt nicht nur als Eintritte sondern auch**

als Austritte auf den BUAK-Meldungen ausgegeben. Zusätzlich wurde die Ausgabe von Änderungen bei KV- und Ist-Lohn bei Zeitbezügen vor dem Eintrittsdatum optimiert.

Version 17.10d

- **Drittschuldnererklärung**
Das neue Formular der Drittschuldnererklärung wurde eingearbeitet. In diesem Zusammenhang werden nun alle Gläubiger unter den Kontakten angelegt.
- **Beitragssenkung N18/N28 (AÜG)**
Der Sozial- und Weiterbildungsfonds-Beitrag (SO) ist vom Überlasser allein zu tragen und beträgt für überlassene Arbeiter und Angestellte ab 1.4.2017 **0,35%**. Aus diesem Grund wurde ein neuer Zeitbezug bei den allgemeinen Basiswerten eingefügt.
- **Kommunalsteuererklärung via Web-Service**
Die Anbindung an das neue Webservice von Finanz-Online wurde eingearbeitet.
- **Unfallmeldung (DFÜ + Ausdruck)**
Die ab 1. April 2017 neue "Unfallmeldung" wurde sowohl als Ausdruck als auch in der Datenfernübertragung eingefügt.
- **Wiener Dienstgeberabgabeerklärung**
Das Beiblatt wurde auf den neuesten Stand gebracht.
- **Altersteilzeit: SV-BGL**
Neben dem durchschnittlichem Monatsbezug kann nun auch die SV-BGL, falls diese abweicht, angegeben werden.
- **Steuerfreie Aushilfskräfte**
In den neuen Lohnsteuerrichtlinien wurde nun festgehalten, dass die Voraussetzung der Nichtüberschreitung der monatlichen Geringfügigkeitsgrenze eben für ein ganzes Monat und nicht nur je Anlassfall gültig ist. Dies wird bei der Prüfung nun so berücksichtigt.
- **Steuerfreie Aushilfskräfte**
Es können nun auch "kurze" geringfügige Dienstverhältnisse (N14k,,,...) als steuerfreie Aushilfskräfte hinterlegt werden.
Es muss hierfür nur ein Häkchen in der Laufbahn gesetzt werden, sodann scheinen auch diese DienstnehmerInnen in der Liste bei der Eingabe der steuerfreien Aushilfskräfte auf.
- **Fallweise Beschäftigung / Steuerfreie Aushilfskräfte**
Bei diesen beiden Beschäftigungsmodellen kann nun neben dem Bruttobezug pro Tag auch die Höhe einer anteiligen Sonderzahlung sowie eine Urlaubersatzleistung direkt hinterlegt werden.
- **Text-Export der Buchungsliste in Win1A-FIBU**
Nun kann die Buchungsliste auch samt der Kostenrechnung über eine ASCII-Textdatei in die Win1A-FIBU exportiert werden.
- **Fallweise Beschäftigung - feste Anstellung**
Wechselte ein Dienstnehmer von einer fallweisen Beschäftigung in ein echtes Dienstverhältnis so konnte kein Verdienstnachweis erstellt werden.

Version 17.10c

- **Nachverrechnung BMSVG 2016**
Im Nachverrechnungsfenster konnte es unter bestimmten Umständen dach dem Updaten einer Datenzeile zu Sortierproblemen kommen.
- **Konjunkturstatistik auf 1 Euro gerundet**
Ab 2017 wird die Konjunkturstatistik nicht mehr auf 100 sondern auf 1 EUR gerundet.
- **Gesamtkosten bei Kleinbetriebsregelung**
Bei Anwendung der Kleinbetriebsregelung wurden teilweise die Gesamtkosten falsch berechnet.
- **Zuschlagsmeldung**
Laufbahnschritte und Austritte können nun gelöscht werden.
- **Programminterne Verbesserungen**

Version 17.10b

- **Nachverrechnung BMSVG 2016**
Nun können verschiedene Arbeitsschritte (Zeilen) markiert und "als erledigt" gesetzt werden.
- **MV-Tage bei DG-Abgaben**

Die MV-Tage wurden bei den DG-Abgaben immer mit 0 ausgewiesen.
Dies war jedoch nur ein Ausgabeproblem. Gerechnet wurde die MV richtig.

- **N70 bei N74 geringfügig Beschäftigten**
Die Beitragsgruppe N70 wurde, wenn ein geringfügig Beschäftigter in der Bonusphase mit der Dienstgeberabgabe N74 abgerechnet wurde, auf der Beitragsnachweisung falsch ausgewiesen.

Version 17.10a

- **Neue Basiswerte (HBGL, ...)**
Die neuen SV-rechtlichen Werte wie Höchstbemessungsgrundlage, Geringfügigkeitsgrenze, etc. wurden mit Zeitbezug Jänner 2017 in die Basiswerte eingearbeitet.
- **BMSVG bei fallweisen Beschäftigten und Wiedereintritt innerhalb 12 Monaten**
Wenn innerhalb von 12 Monaten ein weiteres Dienstverhältnis zum selben Dienstgeber eingegangen wird, dann ist lt. OGH-Urteil vom 10. Juni 2016 das weitere Dienstverhältnis ab dem 1. Tag BMSVG-pflichtig. Dies gilt auch für fallweise Beschäftigte. Zur Unterstützung bei der Richtigstellung des BMSVG wurde ein eigenes Fenster geschaffen.
- **Entfall der täglichen Geringfügigkeitsgrenze.**
- **Eigene Beitragsgruppen für geringfügige Dienstverhältnisse**, die für kürzer als ein Monat vereinbart wurden, z.B. N14k, N14o, N64, ...
- Die **Mindestangabenmeldung** ist nun pro Kalender- bzw. Beschäftigungstag zu übermitteln.
- **Sonderzahlungen** können nun in zwei Zeiträume (SV-Bewertungen) getrennt werden.
- Neuerungen lt. Exekutionsordnung: Die erhöhten Kostenersätze für die Drittschuldnererklärung wurden eingearbeitet.
- **Steuerfreie Aushilfskräfte**
"Steuerfreien Aushilfskräfte" können ab 2017 unter Eingabe/Steuerfreie Aushilfskräfte eingegeben werden.
- **Wiedereingliederungsteilzeit**
Die Wiedereingliederungsteilzeit wurde in das Programm eingearbeitet.
- Die **Buchungsliste** und die **Urlaubsaufstellung** können nun in die Zwischenablage kopiert werden.
- Storno-Meldungen und Neu-Meldungen, die denselben "Datenstand" betreffen, können nun nicht mehr in einem Paket übermittelt werden, z.B. BNW und zugehörige Storno in einer Sendung.
- **Neues L17-Formular**
Das neue L17-Formular samt Änderungen des DFÜ-Datensatzes wurde eingearbeitet.
- **Beitragsgruppen für Bauarbeiterlehrlinge**
Die Beitragsgruppen für Bauarbeiterlehrlinge samt SW-Umlage wurden in das Programm eingefügt: A3z, A8y, A7y, A4y, A3y
Beim Öffnen der Datenbank wird ein möglicher Übertritt der betroffenen Lehrlinge kontrolliert und vorgeschlagen.
- Dieses Fenster kann, sofern Lehrlinge betroffen sind, jederzeit im Menü "Extras" aufgerufen werden.
- **B13 bei Bauarbeiterlehrlingen**
Die Verrechnungsgruppe "B13" wurde bei Bauarbeiterlehrlingen (Beitragsgruppe A3z) eingearbeitet.
- **Kostenstellenjournal A13/B13**
Die Verrechnungsgruppe "A13/B13" wird nun am Kostenstellenjournal extra ausgewiesen und nicht mehr in "SV laufend" eingerechnet.
- **VNW - SV Dienstgeber**
Bei der Auflistung der Dienstgeberabgaben wird nun bei der Sozialversicherung zusätzlich die Beitragsgruppe ausgewiesen.
- **BMSVG für Sonderzahlungen**
Die BMSVG für Sonderzahlungen wird nun bei den Dienstgeberabgaben am Verdienstnachweis extra ausgewiesen.
- **Verrechnungsgruppe N70 - Bonusphase Pensionsberechtigter**
Die Verrechnungsgruppe N70 während der Bonusphase von Pensionsberechtigten Dienstnehmern wurde eingearbeitet.
Dies betrifft die laufende Abrechnung, die Austrittsbezüge (EL + KEnt) ebenso wie die Sozialversicherung für Nachzahlungen.

Version 16.20e

- Rundungsdifferenzen Buchungsliste DB, DZ und KommSt
Wenn im Soll diese Abgaben auf Arbeiter/Angestellte etc. gesplittet, im Haben jedoch in Summe auf das Verrechnungskonto gebucht werden, dann kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. Die Rundungsdifferenzen werden nun ggf. bei der letzten Buchung jeweils im Soll und im Haben pro Abgabenart ausgeglichen.
- Meldung bei Urlaubsverjähmung
Die Meldung, dass ein offener Urlaub bereits verjährt sei, kann nun optional für die Zukunft ausgeblendet werden.
- Arbeitsschablonen: E-Mail-Adressen (Win1A-LOHN Expert)
Unter dem Menüpunkt Arbeitsschablonen können nun Mail-Empfänger angelegt werden. Dabei können beliebig viele Mail-Adressen (mit ; getrennt) pro Empfängererkennung angegeben und diese als Variable bei den Arbeitsschablonen verwendet werden.
- Arbeitsschablonen: Mandanten-Kennung in Export-Variable bzw. -Pfad (Win1A-LOHN Expert)
Das Feld "Mandanten-Kennung" kann nun in Export-Variable und -Pfad des Mandanten verwendet werden.

Version 16.20d

- Win1A-LOHN Expert: Arbeitsschablonen - Mailadressen
Mehrere Empfänger-Mailadressen müssen mit einem Strichpunkt getrennt angegeben werden. Wenn nach dem Strichpunkt jedoch ein Leerzeichen folgte wurde dies nicht akzeptiert. Ungültige Mailadressen werden nun, nach Ausgabe einer Warnung, auch akzeptiert.
- Win1A-LOHN Expert: Mandanten-Kennung in Export-Variable bzw. -Pfad
Das Feld "Mandanten-Kennung" kann nun in Export-Variable und -Pfad des Mandanten verwendet werden.
- L16 SV/MV bei Kündigungsentschädigung
Nun wird ähnlich wie bei der Finanz auch bei der SV und MV bei einem außerordentlichen VNW auf die Option "L16 splitten" abgestellt. Bei Abrechnung am Hauptlohzettel werden die L16-Teile immer zusammengerechnet.

Version 16.20c

- Abgabenverrechnung: Aufrollung bei geringfügig Beschäftigten verschieben
Beim Verschieben von Aufrollungen im Zusammenhang mit den MV-Beiträge von geringfügig Beschäftigten zum Jahresende stimmte die Abgabenverrechnung nicht.

Version 16.20b

- Fehler bei Landarbeiter und Erntehelfer in Zusammenhang mit KU oder LK
Bei den Dienstnehmeranteilen für Landarbeiter und/oder Erntehelfer konnte es in der Version 16.20a vorkommen, dass die KU bzw. LK fehlte.
ACHTUNG: Verdienstnachweise von Landarbeiter oder Erntehelfer, die mit der **Version 16.20a** erstellt oder korrigiert wurden, müssen berichtigt werden!
- Monatsabschluss
Bei sehr vielen vorhandenen Bezugsarten konnte beim Buchen (Monatsabschluss) die Meldung "Ausdruck zu komplex" auftreten.

Version 16.20a

- Nettorechner langsam
Die Berechnung im Fenster "Nettorechner" wurde wieder beschleunigt.
- Fehler im Fenster "Zeiterfassung"
Unter bestimmten Umständen konnte es im Fenster "Zeiterfassung" zu einem Laufzeitfehler kommen.

Version 16.20

- Bezugsart: Frühstück §26 (frei)
Die Bezugsart "Frühstück" mit 10% Vorsteuer wurde eingefügt. Gleichzeitig wurde der Vorsteuer-Prozentsatz bei den Nächtigungsgeldern auf 13 % erhöht. Dies hat Einfluss auf die Buchhaltung und die Kostenrechnung. Die Buchungsschablonen wurden dementsprechend aktualisiert.
- Bezugsarten: Satz von KV-Lohn
Der Satz kann nun auch mittels KV-Lohn berechnet werden.

- Bezugsarten: Reduzierung des Satzes
Der Satz kann nun auf einen bestimmten Prozentsatz reduziert werden. Damit können nun Überstunden in Grundlohn und Zuschlag getrennt werden und zusätzlich können nur Zuschlags-Bezugsarten angelegt werden.
(z.B. ÜSt-Zuschlag 50%: Satz mit Ü-Teiler berechnen bzw. Brutto-Stundensatz verwenden und diesen berechneten Satz reduzieren auf 50%)
- Ausfallsprinzip Feiertag
Beim Mandanten kann nun eingestellt werden, ob ein Feiertags-Ausfallsprinzip gerechnet werden soll.
- Aufrollung: Abgaben verschieben
Nun können die Differenzen bei den Abgaben aufgrund einer Aufrollung optional auch in das Zielmonat verschoben werden. D.h. die Abgaben erhöhen sich nicht im Quell-Monat, sondern erst im Aufrollungsziel-Monat.
- Aufrollungen: Stapelabrechnung
Aufrollungen können nun ähnlich der VNW-Erstellung ab der Profi-Version nun auch im Stapel erfolgen (Mitarbeiter - Registerkarte VNW - Schaltfläche "VNWs aufrollen")
- Monatsabschluss bei Aufrollungen
Beim Durchführen eines Monatsabschlusses wird nun geprüft, ob aufgrund einer Aufrollung auch ein älterer Monatsabschluss neu erstellt werden muss. Wenn ja, dann wird zunächst dieser durchgeführt. z.B. Im März wird der Jänner aufgerollt -> Beim Durchführen eines Monatsabschlusses März wird zunächst automatisch auch der Jänner erstellt.
- Beitragsnachweisung: Aufrollung/Korrektur
Wird eine Beitragsnachweisung erstellt oder korrigiert werden nun auch optional automatisch Vormonate korrigiert, bei denen Änderungen vorhanden sind.
- Mandanten ausgliedern
Es können nun ausgewählte Mandanten in eine eigene Datenbank ausgegliedert werden. Das Programm geht dabei ähnlich dem Archivieren vor. Es kopiert die Datenbank und löscht die anderen Mandanten aus der neuen Datenbank. Die ausgegliederten Mandanten werden bei erfolgreichem Export in der aktuellen Datenbank gelöscht und scheinen nicht mehr auf.
- Lohnbescheinigung "A1" (L17)
Das Formular und die Datenfernübertragung für die Lohnbescheinigung "A1" (L17) wurde eingearbeitet.
- Versicherungsträger: Beitragskonto eindeutig
Nun können bei einem Versicherungsträger nicht mehr mehrere Beitragskonten mit derselben Nummer angelegt werden.
- Berichtverwaltung "SELECT" und "FROM"
Beim SQL-Befehl war es bisher wichtig, das die Worte "SELECT" und "FROM" in Großbuchstaben geschrieben wurden. Dies ist nun nicht mehr von Bedeutung.
- Schnittstelle: Abfertigung / Jubiläum / Urlaub
Ab sofort werden die Schnittstellendaten bei jedem VNW mitgespeichert. Beim Monatsabschluss werden dann nun automatisch (nicht mehr optional) nur noch alle Dienstnehmer ohne VNW (DV-Ruht,...) ermittelt und gespeichert. Zusätzlich können nun mittels Menüpunkt einzelne oder auch alle Dienstnehmer nochmals aktualisiert werden.
- LK- oder AK-Umlage
Ab sofort wird bei Landarbeitern aufgrund der eingestellten GKK bei den Bezugsdaten ermittelt, ob die KU oder die LK eingehoben werden muss. Die Höhe der Umlage wird aus den Basiswerten ermittelt. Entscheidend ist beim DN-Modell die Option "Landarbeiter" bzw. "Erntehelfer".
- Laufbahn Austritt: Ersatzleistung
Nun wird das Ende der Pflichtversicherung bei einer Ersatzleistung berechnet und als Datum ausgewiesen. Dieses Datum kann vom Anwender überschrieben werden.
- Laufbahn Übertritt - Wechsel Voll-/Teilversicherung
Der Wechsel von Voll- auf Teilversicherung und umgekehrt mittels Übertritt kann nun nur mehr zum Monatsanfang erfolgen.
Ausnahme: Mitarbeiter wechselt aus einer fallweisen oder in eine fallweise Beschäftigung.

Version 16.10b

- Telefonnummer in KommSt-Herstellerdaten
Die Telefonnummer wurde bei den Herstellerdaten eingefügt.
- Abgabenliste - Guthaben ausweisen
Bei der Ausgabe der Abgabenliste kann nun optional auch ein Guthaben sowie Nullwerte ausgegeben werden.

- Jahreslohnzettel - Beidseitiger Druck
Beim Ausdruck der Jahreslohnzettel kann nun optional eingestellt werden, ob für einen beidseitigen Druck ggf. Leerseiten eingefügt werden sollen.
z.B: Mitarbeiter 1 geht sich auf einer Seite aus, Mitarbeiter 2 benötigt zwei Seiten, ...
Ohne Leerseiten: Vorderseite 1 = Mitarbeiter 1 ; Rückseite 1 = Mitarbeiter 2 (Seite 1) ; Vorderseite 2 = Mitarbeiter 2 (Seite 2) ; Rückseite 2 = Mitarbeiter 3 ; ...
Mit Leerseiten: Vorderseite 1 = Mitarbeiter 1 ; Rückseite 1 = Leerseite; Vorderseite 2 = Mitarbeiter 2 (Seite 1) ; Rückseite 2 = Mitarbeiter 2 (Seite 2) ; ...
- Monatsabschluss - ggf. Beschleunigung
Wenn die Option "Jahreslohnzettel erstellen" nicht gesetzt ist, so wird auch die dazugehörige Info-Zeile (z.B.: 0 von 14 Jahreslohnzettel erstellt) nicht ausgegeben.
Ist bei den Exporteinstellungen der Buchungen die Option "Kostenstellen verbuchen" nicht gesetzt, dann werden diese auch nicht generiert.
Diese beiden Änderungen führen dazu, dass der Monatsabschluss entscheidend beschleunigt wird.
- Reisekosten §26 Z4 - Aliquotierung
Die unter den selbstdefinierten Bezugsarten erstellten Diäten gem. §26 Z4 EStG können nun auch "wie Lohn/Gehalt Brutto aliquotiert" werden.
- Offene Abgaben - Lohnpfändungen
Trotz der Einstellung "Nur offene Monate anzeigen" schienen Lohnpfändungen, auch wenn diese bereits überwiesen wurden, immer auf.
- Meldung zum verminderten ALV-Beitrag NEU
Das neue Formular für die "Meldung zum verminderten ALV-Beitrag" für Vorschreibetriebe wurde eingearbeitet.
- Urlaubsaufstellung - Aktualisierung
Bei der Urlaubsaufstellung wird die Liste bei Auswahländerung nicht mehr automatisch aktualisiert. Hierfür gibt es ja ohnehin die Schaltfläche "aktualisieren".
- Hauptbetriebsstätte - Änderung der Gemeinde beim Mandanten
Bei Änderung der Gemeinde bei den Stammdaten des Mandanten wird nun auch die Gemeinde der Hauptbetriebsstätte kontrolliert.
- Telebanking: Finanzamtzahlung
Ab jetzt kann der Anwender entscheiden, ob "Null-Überweisungen" fürs Finanzamt als Verwendungszweck aufscheinen sollen, z.B. "1000L+100DB+0DZ"

Version 16.10a

- Absturz beim Aufruf der "Meldung zum verminderten ALV-Beitrag für Vorschreibetriebe"
Dieser Fehler wurde behoben.
- Filter bei Login-Fenster
Im Login-Fenster werden alle zuletzt verwendeten Datenbanken aufgelistet. Hier kann nun die maximale Anzahl der Zeilen eingestellt werden.
- Sortierung der Mandanten-Auswahl im Hauptfenster
Die beiden Auswahllisten, werden nun nach nach Name und Zusatz sortiert ausgegeben.
- Sonstige programminterne Verbesserungen.

Version 16.10

- Neue Basiswerte (HBGL,...)
Die neuen SV-rechtlichen Werte wie Höchstbemessungsgrundlage, Geringfügigkeitsgrenze, etc. wurden mit Zeitbezug Jänner 2016 in die Basiswerte eingearbeitet.
- Neue Lohnsteuer-Tarifstufen
Die neuen Tariflohnsteuerstufen wurden mit Zeitbezug Jänner 2016 in die Basiswerte eingearbeitet.
- Wegfall von Arbeitnehmer- und Landarbeiterabsetzbetrag
Sowohl der Arbeitnehmer- als auch der Landarbeiterabsetzbetrag entfallen ab 01.01.2016.
Dies wurde in den Basiswerten, am Verdienstnachweis und am Lohnkonto berücksichtigt.

- Verkehrsabsetzbetrag + erhöhter Verkehrsabsetzbetrag
Die Erhöhung des Verkehrsabsetzbetrages sowie der erhöhte Verkehrsabsetzbetrag für Geringverdiener wurde eingearbeitet.
- Neue Lohnpfändungswerte 2016
Die neuen Lohnpfändungswerte (Existenzminimum,...) wurden mit Zeitbezug Jänner 2016 in die Basiswerte eingearbeitet.
- Neue Grenzwerte für ALV-Rückverrechnung (N25a-c)
Die neuen Grenzwerte für die ALV-Rückverrechnung (N25a-c) bei niedrigem Einkommen wurden mit einem neuen Zeitbezug Jänner 2016 eingearbeitet.
- Änderung des Beitragssatzes in der Krankenversicherung
Die Beitragssätze zur Krankenversicherung wurden für Arbeiter und Angestellte vereinheitlicht und betragen nun 3,87 % für den Dienstnehmer und 3,78 % für den Dienstgeber. Dies wurde bei den Dienstnehmermodellen mit einem neuen Zeitbezug Jänner 2016 berücksichtigt.
- Senkung IE- und NSchG-Beitrag
Der Zuschlag nach dem Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz (IE) wird mit Jänner 2016 von 0,45 % auf 0,35 % gesenkt.
Ebenso sinkt der Nachtschwerarbeitsbeitrag (NSchG) von 3,7 % auf 3,4 %.
Dies wurde bei den Dienstnehmermodellen mit einem neuen Zeitbezug Jänner 2016 berücksichtigt.
- Neue Beitragsgruppen für Lehrlinge
Für Lehrverhältnisse die nach dem 31.12.2015 begonnen werden gibt es neue Beitragsgruppen.
Die Beitragsgruppe ändert sich zukünftig während der gesamten Lehrzeit nicht mehr.
Bei allen zum 31.12.2015 bereits bestehenden Lehrverhältnissen ändert sich jedoch nichts.
Parallel dazu ändern sich bei Lehrlingen auch die ALV-Rückverrechnungsgruppen von N25a-c in **N25d und N25e**.
- Neue Beitragsgruppe "N13e" für Zivildienstler
Die neue Beitragsgruppe wurde eingearbeitet.
Für Zivildienstleistende ist der UV-Beitrag künftig nicht mehr in Form eines prozentuellen Anteils an der Beitragsgrundlage (1,3 %) sondern in Form eines (jährlich aufgewerteten) Fixbetrages (2016: € 5,17) mit der Verrechnungsgruppe "E14" zu entrichten.
- Soziale Absicherung für Entwicklungshilfe (N67)
Die Mindestbeitragsgrundlage in der Pensionsversicherung für Entwicklungshelfer wurde in das Programm eingearbeitet.
D.h. die Differenz zwischen SV-Basis und Mindestbeitragsgrundlage wird mit Hilfe der Verrechnungsgruppe N67 (DN- sowie DG-Beiträge) nachverrechnet.
- Überbetriebliche Berufsausbildung für Lehrlinge (N25i)
Bei Lehrlingen, die ihre Berufsausbildung überbetrieblich absolvieren und ihr Lehrverhältnis ab 1.1.2016 (mit den neuen Lehrlingsbeitragsgruppen) beginnen, wird der ALV-Beitrag mit den Verrechnungsgruppe N25i rückverrechnet.
- Teilpension - Erweiteret Altersteilzeit
Die Teilpension als Alternative bzw. Nachfolger der Altersteilzeit wurde bei den Bezugsdaten - Teilzeitarten eingearbeitet.
- Sachbezug Dienstwohnung: Endpreis des Abgabeortes
Aus "Mittelpreis des Verbraucherortes" wird "Endpreis des Abgabeortes"
Die Grundregel des § 15 Abs. 2 Z 1 EStG 1988 lautet ab 1.1.2016, dass geldwerte Vorteile mit den um übliche Preisnachlässe geminderten üblichen Endpreisen des Abgabeortes anzusetzen sind.
- Sachbezug Firmenfahrzeug: Neuregelung
Die neue Sachbezugsregelung mit den CO2-Emmissionswerten wurde eingearbeitet.
Weiters gibt es nun die Möglichkeit die neue Fahrzeugpoolregelung im Programm zu erfassen.
- Sachbezug Zinersparnis: 1%
Der Sachbezugsprozentsatz der Zinersparnis im Bezug auf Dienstgeberdarlehen und -vorschüssen wird mit Jänner 2016 von 1,5 % auf 1 % gesenkt.
- Verbesserungsvorschläge und Prämien für Dienstleistungen: Entfall der Steuerbegünstigung
Ab dem 1. Jänner 2016 (genauer: in Bezug auf Lohnzahlungszeiträume ab dem Jänner 2016) bzw. für Veranlagungsjahre ab 2016 entfällt die Steuerbegünstigung für Prämien für Dienstleistungen bzw. für Dienstleistungen (jeweils in § 67 Abs. 7 EStG 1988 geregelt).
Ab diesem Zeitpunkt sind derartige Leistungen als sonstige Bezüge nach § 67 Abs. 1 und 2 EStG 1988 zu besteuern, sofern die Bezahlung nicht monatlich erfolgen sollte. Aus diesem Grund wurden die dazugehörigen Bezugsarten

adaptiert.

- **Jubiläumsgelder: Entfall der SV-Freiheit**
Jubiläumsgelder stellen ab dem Kalenderjahr 2016 in der Sozialversicherung eine Sonderzahlung und in der Lohnsteuer einen "Sonstigen Bezug nach § 67 Abs. 1 und 2 EStG 1988" dar. Aus diesem Grund ist die dazugehörige Bezugsart ab 2016 nicht mehr gültig und das Jubiläumsgeld muss als "Sonstige Sonderzahlung" hinterlegt werden.
- **Berechnungsinformations: Lohnsteuer laufend**
Die Berechnung (Basis + Betrag) der laufenden Lohnsteuer findet man nun am Verdienstnachweis unter den Berechnungs-Infos (=blauer i-Button).
- **Arbeitsschablonen: Import/Export**
Die Arbeitsschablonen können nun von anderen Mandanten bzw. Datenbanken importiert sowie exportiert werden.
- **Arbeitsschablonen: Verdienstnachweise im Stapel erstellen**
In Win1A-LOHN Expert ist es bei den Arbeitsschablonen nun möglich auch die Verdienstnachweise im Stapel zu erstellen.
- **Filter bei Dienstnehmermodellen (Beitragsgruppen)**
Die Dienstnehmermodelle können nun im Auswahlfenster einfach über das Menü gefiltert (Arbeiter, Lehrlinge,...) werden.
- **Datenfernübertragung (ELDA) - neue Datensatzstrukturen**
Die neuen Strukturen der zu übermittelnden Meldungen wurden in das Programm eingearbeitet.
- **Jahreslohnzettel L16 ohne Formular**
Aufgrund einer Weisung der Finanzbehörde dürfen Softwareprodukte seit geraumer Zeit das Originalformular des Jahreslohnzettels (L16) nicht mehr verwenden. Ab Version 2016 sind wir dieser Aufforderung nun nachgekommen! Wir bitten Sie hierfür um Verständnis.
- **Sammel-Datenbank in Win1A-LOHN Expert**
In Win1A-LOHN Expert kann nun eine Sammel-Datenbank angelegt werden, in die Mandanten von unterschiedlichsten Lohn-Datenbanken verknüpft werden können. D.h. der Wechsel zwischen Datenbanken erfolgt über eine eigene Mandantenauswahl auf diesen Weg viel einfacher. Es muss nur ein anderer Mandant ausgewählt werden. Die gesamten Daten des Mandanten bleiben jedoch in der jeweiligen Datenbank - nur die Mandantenauswahl wird verknüpft.
- **Konjunkturstatistik (ab Profi-Version)**
Im Menüpunkt Extras / Sonstige Ausdrücke finden Sie eine Konjunkturstatistik, die statistische Daten zu Anzahl Ihrer Mitarbeiter und Arbeitskosten enthält.
- **E-Mail vor dem Senden nur mehr optional anzeigen**
In den Programmoptionen kann nun festgelegt werden, ob die im Programm erstellten E-Mails vor dem Senden im Mail-Programm angezeigt, oder sofort gesendet werden sollen.
- **Dienstnehmermodelle mit Gültigkeitszeitraum**
Den Dienstnehmermodellen (Beitragsgruppen) wurden teilweise Gültigkeitszeiträume zugewiesen. Diese, z.B. Neue Lehrlingsgruppen ab 2016, können außerhalb dieser Gültigkeit nicht mehr zugewiesen werden.
- **Bezugsarten mit Gültigkeitszeitraum**
Den Bezugsarten wurden teilweise Gültigkeitszeiträume zugewiesen. Diese, z.B. alte Jubiläumsgelder bis 2015, können außerhalb dieser Gültigkeit nicht mehr verwendet werden.
- **Mandanten auf "inaktiv" setzen**
In den Mandantenstammdaten können Sie ab jetzt hinterlegen, dass der Mandant inaktiv ist und die Mandantenliste danach filtern. Dies ist dann sinnvoll, wenn Sie den Mandanten nicht mehr bearbeiten, weil z.B. der Betrieb geschlossen wurde. Dadurch können Sie die Liste der Mandanten übersichtlich halten.
- **Mandanten-Auswahl-Liste im Hauptfenster**
Im Hauptfenster kann jetzt der Mandant mit Hilfe einer Auswahlliste sehr einfach und schnell gewechselt werden.
- **Mandanten-Kennung**
Bei den Mandanten-Stammdaten wurde das Feld "Kennung" eingefügt. Dies dient nun zusätzlich als Identifikationsfeld für Sie.

Version 15.20a

- **Flexible Importschnittstelle**
Diverse Stammdaten, sowie Arbeitszeiten fallweiser Beschäftigter können nun über eine flexible Schnittstelle importiert werden.

- **Mitarbeiter:** Berufsbezeichnung, PLZ und Ort
Im Auswahlfeld "Berufsbezeichnung" scheinen zunächst nur mehr jene Bezeichnungen auf, die beim aktuellen Mandanten bereits zugewiesen wurden. Über den 3-Punkt-Knopf kann jedoch auch wieder auf alle Bezeichnungen mandantenübergreifend zurückgegriffen werden. Das gilt auch für die Felder PLZ und Ort.
- **BUAK-Modul**
Der neue Datensatzaufbau für den BUAK-Direktdatenaustausch (gültig ab 01.11.2015) wurde eingearbeitet.
- Die Dienstnehmergruppen wurden um Filter und um ein an die Mitarbeiterliste angepasstes Layout erweitert.
- Die Bankliste kann nun nach Monaten gruppiert werden.
- Diverse programminterne Verbesserungen

Version 15.20

- **Arbeitsschablonen (Expert-Version)**
Mit Hilfe von Arbeitsschablonen können regelmäßig wiederkehrende Aufgaben (z.B. monatliche Beitragsnachweisungen, ELDA-Meldungen, Abgabenverrechnung usw.) automatisiert werden.
- Neugestaltung der **Programmooptionen**. Eine **Datenbankkennung** und ein Export-Zielverzeichnis wurden eingeführt.
- Entsprechend dazu können bei Mandanten und Mitarbeitern **Exportpfade** festgelegt werden.
- **Dienstnehmergruppen:** Dienstnehmer können zu Gruppen zusammengefasst werden und z.B. in der Abgabenverrechnung gruppenweise überwiesen werden.
- Auf dem Ausdruck des Verdienstnachweises kann optional das Arbeitszeitmodell ausgegeben werden.
- Beim automatischen Erstellen der Verdienstnachweise (Profi-Version) wurde eine Summenzeile eingefügt.
- Für Finanzamts-Überweisungen kann nun eine separate Datei mit SEPA-Überweisungen erstellt werden.
- Im DFÜ-Sendefenster kann ab jetzt die Spalte "Fälligkeit" eingeblendet werden.
- Beim Empfang von ELDA-Krankenstandsdaten können nun eindeutig zuordenbare Krankenstände überschrieben werden. Ebenso können jetzt länger als 10 Monate dauernde Krankenstände importiert werden.
- Schnittstelle zum Programm "Abfertigung, Jubiläum, Urlaub": Es wird nun auch das Einfrierungsdatum (bei Teilübertritten in das neue Abfertigungssystem) in der Schnittstelle bereitgestellt.

Version 15.10b

- **Neues AUVA-Rückerstattungsformular**
Das neue PDF-Formular wurde in das Programm eingearbeitet.
- **Abgabenliste Jänner: Dezember wird mitgedruckt**
Mit dem Ausdruck der Abgabenliste für Jänner wurde versehentlich auch jene für Dezember (ger. Beschäftigte) mit ausgedruckt.
- **KommSt-PDF - Falsche Darstellung mit Adobe Acrobat Reader**
Wurden die im Programm erstellten KommSt-Meldungen mit dem "Adobe Acrobat Reader" geöffnet, wurden die Zahlenfelder falsch dargestellt.
- Kleinere programminterne Verbesserungen und Fehlerbehebungen bei Spezialfällen.

Version 15.10a

- **Kleinbetriebsregelung bei der Kommunalsteuererklärung**
Die Kleinbetriebsregelung wurde bei der Erstellung der Kommunalsteuer mit Version 15.10 nicht immer richtig berechnet.
Kontrollieren Sie ggf. die bereits erstellten Erklärungen.
- **Verbesserte Überprüfung der Richtigkeit der IBAN-Eingaben.**
- **Der IBAN für eine ungarische Bankverbindung kann nun auch hinterlegt werden.**

Version 15.10

- **Neue Zeitbezüge in den Basiswerten**
Die neuen Basiswerte (SV-HBG, ALV-Grenzen, ...) wurden mit Zeitbezug "Jänner

2015" angelegt.

- **IE-Beitragsenkung 2015**
Der IE-Zuschlag beträgt derzeit 0,55% und wird ab dem Beitragsjahr 2015 auf 0,45% gesenkt.
- **PDF-Dateien mit Sumatra PDF anzeigen**
PDF-Dateien werden nun, sofern bei den Programmoptionen nicht anders eingestellt, mit der mitgelieferten SumatraPDF.exe geöffnet.
Nun benötigt man kein sonstiges PDF-Programm (Adobe,...) mehr.
- **Bankleitzahl und Kontonummer**
Bankleitzahl und Kontonummer wurden nun endgültig überall aus dem Programm entfernt.
- **Kommunalsteuererklärung**
Die Übermittlung der Kommunalsteuererklärung wurde überarbeitet. In der Profi-Version kann sie gesammelt für alle Mandanten durchgeführt werden.

Version 14.60a

- **Fehler durch Windows-Update**
Wer nach dem Ausführen des Microsoft Windows-Updates nun das Programm aufgrund einer Fehlermeldung nicht mehr starten kann, benötigt diese neue Version.
Leider wurde von Microsoft mit einem Windows-Update vom 12.11.2014 eine Funktion, die wir verwenden, unangekündigt verändert.
In dieser Version wurde diese Änderung übernommen.

Version 14.60

- **BUAK-MODUL: Neuer Meldungsaufbau**
Die Struktur der Meldungen (Zuschlagsmeldung, Urlaubsantrag,...), die an die BUAK gesendet werden, hat sich geändert.
Diese Änderungen von Seiten der BUAK wurden in das Programm implementiert.
- **IBAN - Slowenien**
Slowenien wurde zur Länderauswahl bei der Eingabe des IBAN hinzugefügt.
- **Gesamtkosten in Mitarbeiterliste**
Die Spalte Gesamtkosten wurde in die Spaltenauswahl bei der Mitarbeiterauflistung eingefügt.
- **Archiv - Protokoll drucken**
Das Protokollarchiv kann nun auch jederzeit ausgedruckt werden.
Zusätzlich wurde ein Anmerkungsfeld eingefügt.
- **Geburtsjahr nach 2000**
Beim Versuch ein Geburtsdatum ab dem 1.1.2000 einzugeben trat ein Fehler auf.
- **Buchungsjournal - Exportpfad**
Der Pfad der exportierten Buchungen wird nun pro Mandant und nicht mehr pro Datenbank gespeichert.
- **Buchungsschablone kopieren**
Man kann nun eine ganze Buchungsschablone als Kopie unter einen anderen Namen speichern.
- **Buchung BUAK-Direktauszahlung U-Bahn**
Die Wiener Dienstgeberabgabe (U-Bahn) kann bei der BUAK-Direktauszahlung nun auch verbucht werden.
- **Import/Export von/in externe Datenbank**
Beim Import bzw. Export von Daten kann nun neben der Auswahl über den Datei-Öffnen-Dialog nun auch aus den zuletzt geöffneten Datenbanken ausgewählt werden.
Außerdem muss beim Öffnen einer Archiv-Datenbank beim Öffnen-Dialog nicht mehr die Dateiart umgestellt werden.

Version 14.50d

- **SEPA-Überweisung mit "RuleBook 6.0"**
Die SEPA-Überweisungen (Telebanking) werden ab dieser Version standardmäßig in diesem neuen Format erstellt.
Sollte es aus irgendwelchen Gründen zu Problemen kommen, kann dies jedoch direkt bei der Erstellung der XML-Datei über eine eigene Option wieder zurückgesetzt werden.
- **UV-Rückverrechnung C15 (SV-Träger Eisenbahn und Bergbau)**
Die Rückverrechnung des gesenkten UV-Beitrages erfolgt beim SV-Träger für Eisenbahn und Bergbau in der Beitragsgruppe C15 mit 0,04%.

Diese Regelung wurde nun analog der C14-Regelung der GKKs eingearbeitet.

- **Terminverwaltung:** Erinnerung an Ende befristetes DV bei ausgetretenen DN
In der Terminverwaltung wird bei befristeten Dienstverhältnissen eine Erinnerung an das Ende hinterlegt.
Wenn nun der Dienstnehmer vor oder mit Ende der Befristung austritt kam dennoch dieser Hinweis.
- **BMSVG bei Bauarbeitern mit Wiedereintritten**
Bei Bauarbeitern wird nun bei einem Wiedereintritt die BMSVG-Option des letzten BUAG-Dienstverhältnis übernommen.
- **Lehrausbildung in überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen gem. § 30b BAG**
Die Möglichkeit solche Lehrlinge korrekt (inkl. Rückverrechnung der ALV mit Verrechnungsgruppe "N25h") abzurechnen wurde nun eingearbeitet.
Hierfür wurde bei den "Sonstigen Bezugsdaten" eine eigene Option geschaffen.
- **Buchungsschablone - Ausdruck Buchungsreihenfolge**
Die Buchungsreihenfolge kann nun auch ausgedruckt werden.
- **Monatsabschluss für mehrere Zeiträume**
Der Monatsabschluss kann nun durch markieren der Monate auch für mehrere Zeiträume auf einmal erstellt werden.
Dies gilt auch für alle "Erstellen"-Schaltflächen in der Registerkarte "Einstellungen".
- **Eingabefenster Zeiterfassung**
Ab nun werden im Eingabefenster "Zeiterfassung" Vorschlagswerte aus den Bezugsarten auch ausgegeben.
Gibt man z.B. bei der Bezugsart an, dass als Satz 2,50 EUR vorgeschlagen werden soll, so wird dies nicht erst am Verdienstnachweis sondern auch bereits in diesem Fenster so vorgeschlagen.
- **Bezugsumwandlung - Aliquotierung optional**
Die Art der Aliquotierung von Bezugsumwandlungen kann nun beim Erstellen der Bezugsart angegeben werden.
Bisher wurden Bezugsumwandlungen immer wie der Bruttobezug aliquotiert.

Version 14.50c

- **Der MV-Beitrag wurde in Version 14.50b nach einem Wechsel in das neue Abfertigungssystem (Laufbahnschritt Wechsel BMSVG) nicht mehr berechnet.**
Dieser Fehler wurde behoben. Verdienstnachweise, die berichtigt werden müssen erscheinen beim Datenbankupdate und beim Monatsabschluss.

Version 14.50b

- **Entfall des AV-Beitrages für Personen gemäß § 2 Abs. 7 AMPFG**
Die Verrechnungsgruppe **N25h** für den Entfall des ALV-Beitrages ab 1. Juli 2008 für Personen gemäß § 2 Abs. 7 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz (AMPFG), die in bestimmten Ausbildungseinrichtungen nach dem Berufsausbildungsgesetz (BAG) oder Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz ausgebildet werden wurde eingearbeitet.
Entfall des Beitrages zur Arbeitslosenversicherung von 6 %.
- Programminterne Verbesserungen

Version 14.50a

- **UV-Beitragssenkung um 0.1 %**
Mit Wirkung 1. Juli 2014 wurde der vom Dienstgeber zu tragende Unfallversicherungsbeitrag (UV-Beitrag) von bisher 1,40 auf nunmehr 1,30 Prozent gesenkt.
Da der UV-Beitrag für geringfügig Beschäftigte monatlich oder einmal jährlich im Dezember abgerechnet werden kann, käme es im Falle einer jährlichen Abrechnung aufgrund zweier unterschiedlicher Abrechnungszeiträume zu falschen Ergebnissen.
Um eine korrekte Abrechnung des UV-Beitrages sicherzustellen, wurden daher die Verrechnungsgruppen C14 sowie N73 geschaffen.
Im Falle der geringfügig Beschäftigten wird mittels der Verrechnungsgruppe C14 der mit 1,40 abgerechnete UV-Beitrag für die Beitragszeiträume Juli bis Dezember 2014 um 0,10 Prozent verringert.
Der pauschalierte Dienstgeberbeitrag im bisherigen Ausmaß von 17,80 Prozent verringert sich ebenfalls für die Beitragszeiträume Juli bis Dezember 2014 mittels der Verrechnungsgruppe C14 um 0,10 Prozent.
- **Änderungen beim Neugründungsförderungsgesetz (NeuFöG)**

Die Verrechnungsgruppe N44 verringert sich ab Juli 2014 im Zuge der UVSenkung von 1,90 Prozent auf 1,80 Prozent.
Kommt es bei Neugründern lediglich zu einem Entfall des UV-Beitrages, gelangt ab Juli 2014 die neue Verrechnungsgruppe N73 (minus 1,30 Prozent) anstelle der ursprünglichen Verrechnungsgruppe N63 (minus 1,40 Prozent) zur Anwendung.
Die Änderungen werden vom Programm automatisch – nach Einspielen des Updates – berücksichtigt! Bereits vor der Installation der Version 14.50 erstellte Juli-Verdienstnachweise sind zu berichtigen!
Da die Änderung nur die Dienstgeberbeiträge betrifft, erhält Ihr Mitarbeiter daher dadurch nicht mehr NETTO als mit einem vergleichbaren Gehalt aus der ersten Jahreshälfte 2014!

- **Neue Beitragsgruppen für Angestellten-Lehrlinge in der Land- u. Forstwirtschaft**
Neu sind die Beitragsgruppen D31, D41, D71 und D81, die mit den entsprechenden Beitragssätzen angelegt wurden.

Version 14.20a

- **Urlaub: Anspruchsdatum 6. Woche**
Das Anspruchsdatum, ab wann die zusätzliche Urlaubswoche bei 25 Dienstjahren zusteht, wird nun bei den Mitarbeiterstammdaten in der Registerkarte Urlaubsjahr ausgewiesen.
Dieses Datum kann auch übersteuert werden.
- **Drittschuldnererklärung: Anzahl Gläubiger**
Bei der Drittschuldnererklärung können nun auch mehr als 6 Gläubiger angegeben werden. Die überzähligen Gläubiger werden dann beim Ausdruck auf ein Beiblatt angegeben.
- **Drittschuldnererklärung: Gericht**
Die Gerichte können nun als Kontakte gespeichert und müssen nicht jedes mal neu eingegeben werden.
- **IBAN-Eingabefeld**
Ein neues Eingabefeld für den IBAN wurde in das Programm inkludiert.
Dabei wird nun auch versucht die dazugehörige Bank zu finden bzw. zumindest die Liste nach der dazugehörigen Bankleitzahl gefiltert.
- **Aliquotierung bei Vorschreibetrieben**
Bei Vorschreibetrieben wird aufgrund der Anforderung der GKK der Bruttobezug nun wieder automatisch mit 30 SV-Tagen aliquotiert.
- **ELDA: Entsendungsantrag**
Die neue ELDA-Meldung "Entsendungsantrag" wurde eingearbeitet.
- **Mitarbeiterliste: letztes Austrittsdatum**
In der Mitarbeiterliste kann nun auch das letzte Austrittsdatum ausgegeben werden.
- **Mitarbeiter - Schaltfläche NEU**
Beim Klicken auf die Schaltfläche "NEU" im Mitarbeiterfenster wird ggf. nun zunächst gefragt, ob man einen neuen Datensatz in der jeweiligen Registerkarte anlegen will, oder wirklich einen neuen Mitarbeiter.
- **VNW-Anmerkung: Urlaubsanspruch zum Urlaubsjahresende**
Neben dem aliquoten Urlaubsanspruch kann nun im Editor und bei den Anmerkungen am Verdienstmachweis auch der Urlaubsanspruch zum Urlaubsjahresende ausgegeben werden.

Version 14.20

- **Neue KFZ-Sachbezugsbewertung ab März 2014**
Für Lohnzahlungszeiträume ab dem 1. März 2014 beträgt der höchstmögliche volle KFZ-Sachbezugswert nicht mehr € 600,- sondern € 720,-, der höchstmögliche halbe KFZ-Sachbezugswert nicht mehr € 300,- sondern € 360,-.

- **Abgabenänderungsgesetz 2014: Freiwillige Abfertigung**

Erstmalig für Auszahlungen von freiw. Abfertigungen, die nach dem 28. Februar 2014 erfolgen gilt:

Sonstige Bezüge, die bei oder nach Beendigung des Dienstverhältnisses anfallen (wie zum Beispiel freiwillige Abfertigungen und Abfindungen, ausgenommen von BV-Kassen ausbezahlte Abfertigungen), sind nach Maßgabe folgender Bestimmungen mit dem Steuersatz von 6% zu versteuern:

1. Der Steuersatz von 6% ist auf ein Viertel der laufenden Bezüge der letzten zwölf Monate, **höchstens aber auf den Betrag anzuwenden, der dem Neunfachen der monatlichen Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 108 ASVG entspricht.**
2. Über das Ausmaß der Z 1 hinaus ist bei freiwilligen Abfertigungen der Steuersatz von 6% auf einen Betrag anzuwenden, der von der nachgewiesenen Dienstzeit abhängt.

Bei einer nachgewiesenen Dienstzeit

von		ist ein Betrag bis zur Höhe von
3 Jahren		2/12 der laufenden Bezüge der letzten 12 Monate
5 Jahren		3/12 der laufenden Bezüge der letzten 12 Monate
10 Jahren		4/12 der laufenden Bezüge der letzten 12 Monate
15 Jahren		6/12 der laufenden Bezüge der letzten 12 Monate
20 Jahren		9/12 der laufenden Bezüge der letzten 12 Monate
25 Jahren		12/12 der laufenden Bezüge der letzten 12 Monate

mit dem Steuersatz von 6% zu versteuern.

Ergibt sich jedoch bei Anwendung der dreifachen monatlichen Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 108 ASVG auf die der Berechnung zu Grunde zu legende Anzahl der laufenden Bezüge ein niedrigerer Betrag, ist nur dieser mit 6% zu versteuern.

- **Abgabenänderungsgesetz 2014: Vergleichszahlungen**

Erstmals für Auszahlungen von Vergleichszahlungen, die nach dem 28. Februar 2014 erfolgen gilt:

Auf gerichtlichen oder außergerichtlichen Vergleichen beruhende Vergleichssummen, sind, soweit sie nicht nach § 67 Abs. 3, 6 EStG oder dem letzten Satz mit dem festen Steuersatz zu versteuern sind, gemäß § 67 Abs. 10 EStG im Kalendermonat der Zahlung zu erfassen.

Dabei ist nach Abzug der darauf entfallenden Beiträge im Sinne des § 62 Z 3, 4 und 5 ein Fünftel steuerfrei zu belassen, **höchstens jedoch ein Fünftel des Neunfachen der monatlichen Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 108 ASVG;** - Abs. 2 ist nicht anzuwenden.

Fallen derartige Vergleichssummen bei oder nach Beendigung des Dienstverhältnisses an und werden sie für Zeiträume ausbezahlt, für die eine Anwartschaft gegenüber einer BV-Kasse besteht, sind sie bis zu einem Betrag von 7 500 Euro mit dem festen Steuersatz von 6% zu versteuern; - Abs. 2 ist nicht anzuwenden.

- **Abgabenänderungsgesetz 2014: Kündigungsentschädigungen**

Erstmals für Auszahlungen von Kündigungsentschädigungen, die nach dem 28. Februar 2014 erfolgen gilt:

Kündigungsentschädigungen sind gemäß § 67 Abs. 10 EStG im Kalendermonat der Zahlung zu erfassen.

Dabei ist nach Abzug der darauf entfallenden Beiträge im Sinne des § 62 Z 3, 4 und 5 ein Fünftel steuerfrei zu belassen, **höchstens jedoch ein Fünftel des Neunfachen der monatlichen Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 108 ASVG.**

- **L16 - KZ 245 darf nun auch negativ sein**

- **Verdienstnachweis: Gesamtkosten**

Bezugsamwandlungen werden nun bei der Angabe der Gesamtkosten berücksichtigt.

Version 14.10e

- **Pendlerverordnung 2014 - Umsetzung Pendlerrechner**
Die Regelung der neuen Pendlerverordnung 2014 kann nun in den Lohndaten richtig hinterlegt werden.
Hierfür erscheint beim Datenbank-Update und bei den Lohndaten ein Info-Fenster, wie vorzugehen ist.
- **Supportanfrage via HTTPS**
Ab dieser Version wird der Upload der Supportanfrage über einen sicheren HTTPS-Webservice durchgeführt.
- **L33 - Pendlerpauschalantrag mit Wohnort im Ausland**
Der neue Antrag auf Pendlerpauschale bei Wohnort im Ausland (L33-Formular) wurde eingearbeitet.
Bei allen Dienstnehmer/innen bei denen das Wohnort-Land nicht Österreich (A, AT, AUT) ist, erscheint bei den Lohndaten eine Schaltfläche für dieses Formular.
- **Monatsabschluss: Bankliste drucken**
Beim Monatsabschluss kann nun auch automatisiert die Bankliste ausgedruckt werden.

Version 14.10d

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Da wir heuer die neue ELDA-Datensatz-Version aufgrund der **fehlenden Übergangsfrist seitens der GKK** nicht in allen Bereichen vollständig austesten konnten, ist uns leider ein Fehler in der Programmierung im Bereich des **Jahreslohnzettels (Finanz) für 2013** unterlaufen:

Bei allen Jahreslohnzettel, die seit **1. Jänner 2014 mit Version 14.00 (Vorab), 14.10, 14.10a und 14.10b** erstellt und übermittelt wurden, fehlt leider die Angabe des **Pendlereuros**.

Für all jene Kunden, die bereits die Jahreslohnzettel mit einer der fehlerhaften Versionen übermittelt haben:

Mit **Version 14.10d** wird dies beim Datenbank-Update automatisiert richtig gestellt und es können alle berechtigten Meldungen in einem Block übermittelt werden.

Wir haben versucht Ihren Aufwand diesbezüglich möglichst gering zu halten und bitten um Ihr Verständnis!

Ihr Win1A-LOHN Plus | Profi Team

Version 14.10d

- **Jahreslohnzettel FA-Teil - Pendlereuro fehlte**
Bei allen Jahreslohnzettel, die seit **1. Jänner 2014 mit Version 14.00 (Vorab), 14.10, 14.10a und 14.10b** erstellt und übermittelt wurden, fehlt leider die Angabe des **Pendlereuros**.
In der Version 14.10d wird dies beim Datenbank-Update automatisiert richtig gestellt und es können alle berechtigten Meldungen in einem Block übermittelt werden.

Version 14.10c

- **Jahreslohnzettel FA-Teil - Pendlereuro fehlte**
Bei allen Jahreslohnzettel, die seit **1. Jänner 2014** erstellt und übermittelt wurden, fehlt leider die Angabe des **Pendlereuros**.
Ab dieser Version können nun die L16 wieder richtig gestellt werden.
Die Korrektur der falsch erstellen Meldungen erfolgt erst in der Version 14.10d.

Version 14.10b

- **SZ-Auszahlungsmonat löschen**

Auszahlungsmonate können in dieser Liste via Symbol gelöscht werden.

- **Zeitbezug Lohndaten - Datum ändern**
Das Zeitbezugs-Datum bei den Mitarbeiter-Lohndaten kann nun geändert werden.
- **Über- bzw. Unterschreitung Geringfügigkeitsgrenze**
Die Meldung der Über- bzw. Unterschreitung der Geringfügigkeitsgrenze erscheint nun nicht mehr bei der Berechnung, sondern erst beim Speichern des Verdienstnachweises.
- **Verdienstnachweis - Aktuelle Zeile wird unterstrichen**
Als weitere Orientierungshilfe wird nun die Bezugsartbezeichnung jener Zeile unterstrichen, die gerade bearbeitet wird.
- **BUAK-Urlaubsabrechnung mit Treuhandkonto ohne Modul**
Die BUAK-Urlaubsabrechnung mit Treuhandkonto (ohne Bauarbeiterurlaubskasse-Modul) wurde vereinfacht.
- **BUAK-Urlaubsabrechnung (Ausweis der Urlaubsstunden)**
Bei der BUAK-Urlaubsabrechnung werden nun bei Stundenlöhnern unter Urlaubsentgelt BUAK die Urlaubsstunden ausgewiesen.
- **BUAG: kein UB-Vorschlag lt. Lohn- bzw. Mandanten-Stammdaten**
Unterliegt ein(e) Dienstnehmer(in) dem BUAG, so wird die Urlaubsbeihilfe nur mehr bei eingegebenem Urlaub ausgewiesen.
Ein Vorschlag lt. Lohn- bzw. Mandanten-Stammdaten unterbleibt.
- **Hinweis bei Adressänderung und Pendlerpauschale**
Bei Adressänderung und hinterlegter Pendlerpauschale kommt nun ein Hinweis.
- **Beschleunigung bei der Arbeitszeitermittlung**
Die Ermittlung der täglichen Arbeitszeit (z.B. bei Fehlzeiten, etc.) wurde beschleunigt.

Version 14.10a

- **E-Mail mit Outlook 64-bit auf Windows 8.1 64-bit**
Das Versenden von E-Mails funktionierte unter Windows 8.1 64-bit mit Outlook 64-bit nicht.
- **Arbeits- und Entgeltbestätigung für Wochengeld**
Die Arbeits- und Entgeltbestätigung für Wochengeld wurde in der Datenfernübertragung an ELDA auf die neueste Version aktualisiert.
- **Pensionsstichtag**
DienstnehmerInnen bei denen ein Pensionsstichtag hinterlegt wurde, konnten mit der Version 14.10 nicht mehr geöffnet werden.

Version 14.10

- **Neue gesetzliche Werte für 2014**
SV-HBG, ALV-Grenzen, Auflösungsabgabe, Zinersparnis, Lohnpfändungswerte, ...
- **ELDA-Datensatzaufbau 2014**
Die Anpassungen an den neuen ELDA-Datensatzaufbau wurden vorgenommen.
- **Untermonatiger Wechsel der Lohndaten**
Ab dieser Version ist es möglich z.B. bei Lehrjahrwechsel, oder Sonderteilzeiten einen untermonatigen Zeitbezug bei den Lohndaten zu erstellen.
- **Abweichende Auszahlungszeitpunkte der Sonderzahlungen bei den Lohndaten**
Hier kann nun zusätzlich hinterlegt werden, ob dies nur im 1. Kalenderjahr gültig ist.
- **L16: Lohnzettelart 24 (bei DBA-Anrechnungsmethode)**
Die neue Lohnzettelart 24 bei der Auslandsentsendung in ein Land mit DBA-Anrechnungsmethode wird nun erstellt. Dabei muss in der Registerkarte "BAE" diese Option und das Land hinterlegt werden.
- **Lohndaten: neue Registerkarte Teilzeit**
Bei den Lohndaten gibt es nun eine neue Registerkarte für alle Teilzeitarten. Auch die Altersteilzeit wurde nun hier integriert!
- **Familienhospizkarenz/Plegekarenz/Bildungskarenz**
Diese Arten von ruhenden Dienstverhältnissen wurden bei den Laufbahnschritten eingearbeitet.
- **Familienhospiz-Teilzeit/Pflege-Teilzeit/Bildungs-Teilzeit**
Diese besonderen Teilzeit-Arten wurden bei den Lohndaten eingearbeitet. Bei diesen Teilzeiten wird ab 2014 der BMSVG-Beitrag vom vollen Bezug berechnet.
- **IBAN und BIC**
Überweisungen können ab 1. Februar 2014 nur mehr mit IBAN (und BIC) vorgenommen

werden.

Vor der Durchführung von Überweisungen erscheint ein Hinweis auf die Umstellung von Kontonummer auf die IBAN.

Vor dem Speichern der SEPA-XML-Datei werden zusätzliche Prüfungen durchgeführt.

- **BUAK - Austrittsmeldung als XML**
Die Austrittsmeldung kann nun auch als XML-Datei übermittelt werden.
- **BUAK - Zuschlagsmeldung** wurde um die Meldung der Arbeitszeiten für Teilzeitbeschäftigte erweitert.
- **Monatlicher L16 für fallweise Beschäftigte**
Bei fallweise Beschäftigten besteht nun die Möglichkeit, die Lohnzettel (Finanz + SV) monatlich zu erstellen.
- **Auflösungsabgabe bei Wechsel in Geringfügigkeit**
Bei Übertritten in die Geringfügigkeit besteht nun die Möglichkeit, eine Auflösungsabgabe zu entrichten.
- **Änderung der Beitragskonten in Vorarlberg**
Beim Datenbankupdate können die Beitragskontonummern für die Vorarlberger Gebietskrankenkassen in das neue Format umgewandelt werden.
- **e-Gehaltszettel**
Verdienstnachweise im PDF-Format können als e-Gehaltszettel ausgegeben werden, um sie in Online-Portalen zur Weiterverteilung an die Mitarbeiter bereitzustellen.
- **Ersteintrittsdatum**
Bei Neuanlage eines Mitarbeiters erscheint ein Feld zur Eingabe des Ersteintrittsdatums, das für das Erstellen des ersten Zeitbezugs in den Lohndaten herangezogen wird.

Version 13.00h

- **IBAN und BIC bei Drittschuldnererklärung**
Die Drittschuldnererklärung wurde auf IBAN und BIC aktualisiert.
- **Finanzämter mit gleicher Finanzamtsnummer**
Es ist nun möglich Finanzämter mit der gleichen Finanzamtsnummer anzulegen.
Hintergrund: Finanzamt Ried/Schärding/Braunau soll auch 3x (für jede Gemeinde) angelegt werden können.
- **Auflösungsabgabe bei Übertritt in Geringfügigkeit**
Beim Laufbahnschritt "Übertritt" und ausgewähltem Geringfügigkeits-Dienstnehmermodell kann nun das Häkchen "Auflösungsabgabe rechnen" gesetzt werden.
Im Monat des Übertrittes wird diese dann auch berechnet.
- **Unterschreitung Geringfügigkeitsgrenze**
Am Verdienstnachweis kommt bei Unterschreitung der Geringfügigkeitsgrenze nun ein Hinweis, falls kein geringfügiges Dienstnehmermodell ausgewählt wurde.
- **Erneute Wochenhilfe während Karenz**
Die Anmeldung mit N98 bei Beginn der Wochenhilfe während einer bestehenden Karenz kann nun auch erstellt und übermittelt werden.

Version 13.00g

- **Bezugsart: Bezugsumwandlung Werbungskosten**
Ab dieser Version gibt es bei der Anlage einer Bezugsumwandlung zusätzlich die Option "Werbungskosten" (z.B. Rechtsanwaltskammer-Umlage und -Vorsorge).
Die Berechnung erfolgt gleich einer "normalen" Bezugsumwandlung (z.B. Zukunftsvorsorge) mit folgenden Unterschieden:
 - Der Betrag wird am L16 nicht unter "sonstige steuerfreie Bezüge" sondern im Feld "insgesamt einbehaltene Sozialversicherung" ausgeschieden.
 - Diese Art von Bezugsumwandlung verringert nicht die DB-, DZ- und KommSt-Basis.
- **Neue ATZ-Formulare**
Die neuen Formulare im Zusammenhang mit der Altersteilzeit wurden eingearbeitet.
- **BUAK-Urlaubsabrechnung mit 2 SV-Bewertungen**
In Monaten mit 2 SV-Bewertungen (Austritt und Wiedereintritt oder Übertritt) müssen ggf. mehrere Urlaubsanträge an die BUAK erstellt werden, da die Beträge ansonsten am Verdienstnachweis nicht richtig auseinanderdividiert werden können.
- **31 SV-Tage bei Ersatzleistung**
Bei der Verlängerung der Pflichtversicherung im Zuge einer Ersatzleistung kann

es zu 31 SV-Tagen kommen.

Die monatliche Höchstbemessungsgrundlage darf dabei jedoch nicht überschritten werden.

Dies wurde nun auch so eingearbeitet (ALT: tägliche SV-HBG * 31)

Weiters gibt es nun pro Monat nur mehr eine gemeinsame HBG:

Beispiel: Übertritt 5. März, Austritt 20. März (3 Tage Ersatzleistung)

HBG für 23 Tage: Zunächst läuft die 1. SV-Bewertung in die HBG, dann die 2. und wenn dann noch was übrig ist die EL

Version 13.00f

- **BUAK: Neuer Berufsschlüssel "Ferialarbeiter"**
Der neue Berufsschlüssel "Ferialarbeiter" wurde in das Programm eingearbeitet.
- **Kollektive Lohndaten – SZ-Auszahlung abweichend**
Die Option der abweichenden Auszahlungszeitpunkte wird nun nur mehr im selben Kalenderjahr übernommen.
Bei einem neuen Zeitbezug in Folgejahr wird die Option zurückgesetzt.

Version 13.00e

- **Pendlerpauschale NEU (inkl. Pendler-Euro)**
Die neue Regelung zum Pendlerpauschale wurde in das Programm ebenso wie der neue Pendlereuro eingearbeitet.
Diese wird ab der Abrechnung Mai 2013 angewandt und kann mittels "Aufrollung der laufenden Lohnsteuer" rückwirkend mit 1. Jänner 2013 gerollt werden.
Dabei ist es wichtig, dass bei allen Dienstnehmern in den Lohndaten das richtige Pauschale ab Zeitbezug Jänner 2013 eingetragen wird.
- **Pendler-Euro**
Der Pendler-Euro wurde bei folgenden Auswertungen eingearbeitet:
 1. Ausdruck Verdienstnachweis (in LSt-Block)
 2. Lohnkonto
 3. Nettorechner
 4. Planpersonalkosten
- **KFZ-Sachbezug schließt Pendlerpauschale aus!**
Ein KFZ-Sachbezug schließt ab 01. Mai 2013 ein Pendlerpauschale aus!
Sollte dies dennoch hinterlegt sein, wird beim Erstellen des Verdienstnachweises darauf hingewiesen und kein Pendlerpauschale gerechnet.
- **Kontrolle bei Berichtigung vor Aufrollung der laufenden Lohnsteuer**
Beim Neuerstellen oder Neuerstellen von Verdienstnachweisen wird nun ggf. auf eine vorhandene LSt-Aufrollung hingewiesen.
Beispiel: VNW Juni mit "Aufrollung LSt lfd." -> Berichtigung von Mai-Lohnzettel.
- **Neue Beitragsgruppen für Bonus-Fälle**
Die neuen Beitragsgruppen (J3u,...) für Bonus-Fälle wurden in das Programm eingearbeitet.
- **Klarstellung Deckelung in der AUVA-Rückerstattung**
Die Klarstellung der Deckelung der Basis und nicht des Erstattungsbetrages (58,34%) wurde im Programm berücksichtigt.
Zusätzlich wurde auch das neue Formular eingearbeitet.
- **DG-Darlehen aussetzen bzw. einstellen**
Beim DG-Darlehen kann nun angegeben werden, ob dieses Darlehen am Verdienstnachweis berücksichtigt werden soll.
Dies dient dazu, um Rückzahlungen auszusetzen oder einzustellen.
- **Datenfernübertragung: Neuer Jahreslohnzettel L16**
Der neue Datensatzaufbau (L16) wurden in das Programm eingearbeitet.

Version 13.00d

- **Befristung bei kollektivem Eintritt**
Nun kann auch bei kollektiven Eintritten eine Befristung hinterlegt werden.
- **Abmeldung – neues Formular**
Das neue Formular (mit Auflösungsabgabe) wurde in das Programm eingearbeitet.
- **Abgabenverrechnung – Bankliste als Text-Datei**
Die Bankliste kann jetzt auch als Textdatei exportiert werden.
- **Urlaub neu berechnen vor dem Speichern**
Wurde in Version 13.00c ein Urlaub mit Von und Bis eingetragen und danach ohne zuvor auf "Berechnen", sofort auf "Speichern" geklickt, so wurde der Urlaub vor dem Speichern nicht neu berechnet.

Dies wird beim Datenbank-Updates auf Version 13.00d nun kontrolliert und ggf. aufgezeigt.

- **Kontrolle der SV-HBG bei VNWs mit zwei SV-Bewertungen**
In Monaten mit zwei SV-Bewertungen wird die Höchstbemessungsgrundlage nun nicht mehr für jede SV-Bewertung einzeln ermittelt, sondern wie folgt angewandt:
Zunächst wird die gesamte HBG für das Monat ermittelt (HBG lt. Basiswerte / 30 x (SV-Tage 1 + 2))
Dann wird diese zunächst bei der ersten SV-Basis angewandt. Die restliche HBG bleibt dann noch für die zweite SV-Bewertung übrig.
- **VNW: Zusammenfassung gleicher SV-Bewertungen**
Ab Version 13.00d werden bei den SV-Bewertungen alle jene Zeiträume zu einer SV-Bewertung zusammengefasst, denen das gleiche Dienstnehmermodell zu Grunde liegt.
Beispiel: Ein/Austritt 13.03.2013 (A1); Eintritt 17.03.2013 (A1); Austritt 20.03.2013; Eintritt 23.03.2013 (A1); Austritt 26.03.2013
Lösung: SV-Bewertung 1 (A1) von 13.03.2013 bis 26.03.2013: 9 SV- und LSt-Tage

Version 13.00c

- **ELDA-Krankmeldungen empfangen: Änderungsmeldung**
Eine empfangene Änderungsmeldung (Krankenstand) wird nun wie eine Neumeldung behandelt, sofern noch kein Krankenstand hinterlegt wurde.
- Das neue Formular der **"Arbeits- und Entgeltbestätigung für Wochengeld"** wurde eingearbeitet.
- Das neue **E30-Formular** (Alleinverdiener/-erzieher) wurde eingearbeitet.
- Das neue **L16-Formular (Jahreslohnzettel)** wurde eingearbeitet.
- Das neue **L34-Formular (Pendlerpauschale)** wurde eingearbeitet.
- **BUAK - Wechsel durch Übertritt in BUAK**
Wechselt ein Dienstnehmer bei aufrechtem Dienstverhältnis in ein BAUK-Modell und/oder zurück, so wird dies nun der BUAK als Ein- bzw. Austritt gemeldet.
- **Abgabenliste: Bankeinzug SV-Träger**
Bei den Druckeinstellungen der Abgabenliste kann nun beim Versicherungsträger die Option "Bankeinzug" gesetzt werden.
Dies hat einzig und allein Auswirkung auf den Ausdruck.
- **Auflösungsabgabe bei Beendigung eines freien Dienstverhältnisses**
Bei Beendigung eines freien Dienstverhältnisses konnte bisher keine Auflösungsabgabe hinterlegt werden.
- **Buchen in "globemanager" mit Kostenstellen**
Ab sofort kann beim Buchen in den "globemanager" eine Kostenstelle pro Buchung mitübergaben werden.
- **Auslandsentsendung mit DBA**
Ab sofort können Auslandsentsendungen mit DBA auch dann eingegeben und abgerechnet werden, wenn sie kein ganzes Monat dauern.
- **Sonstige Fehlzeiten auf VNW berücksichtigen**
Bei den Mandanten-Einstellungen kann nun generell hinterlegt werden, ob sonstige Fehlzeiten auf dem VNW berücksichtigt werden sollen.
Dies kann bei der Eingabe der Fehlzeit jedoch jederzeit wieder übersteuert werden.
- **DN-Steuernummer auf Verwendungszweck**
Bei den Verwendungszwecken kann nun auch die Steuernummer des Dienstnehmers angegeben werden.

Version 13.00b

- Das neue Jahreslohnzettel-Formular **L16** für 2013 wurde eingearbeitet.
- **DFÜ - Arbeitsbescheinigung für Krankengeld / Wochengeld**
Der neue Datensatzaufbau in der DFÜ (gültig ab 1.2.2013) wurde für die beiden Meldungen eingearbeitet, nun auch getestet und teilweise berichtigt.
(Der neue Datensatzaufbau steht zwar schon länger fest, konnte aber erst mit 1.2.2013 getestet werden.)
- **Kollektive Lohnerhöhung**
Bei der kollektiven Lohnerhöhung konnte bisher der KV-Monatslohn nicht unterschritten werden.
Da dies jedoch bei einer Teilzeitbeschäftigung der Fall ist, wurde dies nun bei einer Teilzeitbeschäftigung ermöglicht.
- **Lohnkonto - DG-Abgaben - NEUFÖG**
Das NEUFÖG wird am Ausdruck ab sofort mit vorangestelltem Minus ausgegeben.

- **VNW-Ausdruck: Urlaub - Stichtag**
Bisher wurde der offene Urlaub immer mit Monatsbeginn und Urlaubsjahresende ausgegeben.
Nun kann der Anwender beim Mandanten hinterlegen, mit welchem Stichtag (Urlaubsjahresende, Monatsende,...) der Urlaubsanspruch ausgegeben werden soll.
- **Mitarbeiter - Suche und Filter (nur Anfangsbuchstaben)**
Bei den Programmoptionen kann nun eingestellt werden, ob der Schnellfilter bzw. die Schnellsuche den gesamten Feldinhalt durchsuchen, oder nur jene sucht, bei denen das Feld wie eingegeben beginnt.
(z.B: Die Eingabe "rei" findet bei eingestellter Option nicht nur "Reichinger" sondern auch "Breidl".)
- **Archivierung**
Das Fenster zum Archivieren von Abrechnungsjahren wurde insofern verbessert, sodass nun einfacher mehrere Mandanten gesichert werden können.
- **Berechnung der MV-Beiträge**
Die Berechnung der MV-Beiträge bei ruhendem DV bzw. Krankengeld wurde neu erstellt und sollte nun erheblich schneller sein, da nur mehr noch nicht berechnete Zeiträume neu berechnet werden.
Dies hat auf viele Programmpunkte wie Monatsabschluss, Lohnkonto, Abgabenverrechnung u.v.m. Auswirkung.
- **Ansicht MV-Beiträge**
Aufgrund der neuen BMSVG-Berechnung wurde auch das BMSVG-Fenster überarbeitet und verbessert.
- **Bezugsartenauswertung exportieren oder per Mail verschicken**
Die Bezugsartenauswertung kann ab jetzt auch ohne Druckvorschau als Textdatei exportiert und als E-Mail verschickt werden.

Version 13.00a

- Die voraussichtliche Rückerstattungssumme bei einem AUVA-Antrag ist ab jetzt mit dem 1,5fachen der Höchstbeitragsgrundlage limitiert.
- Die Abrechnung der Zinersparnis ab 2013 nach dem Lohnsteuertarif als "sonstiger Bezug nach § 67 Abs. 10 EStG 1988". (Bisher war eine Abrechnung nach § 67 Abs. 1 und 2 EStG 1988 möglich.)
- BUA-K-Modul: Übernahme der Schlechtwetterstunden auf Verdienstnachweis.
- Übernahme der Kollektivvertrags-Vorrückung in Terminverwaltung.
- Überarbeitung der Supportanfrage als FTP-Upload.
- Überarbeitung der Protokollierung als XML-Datei.

Version 13.00

- Die **Auflösungsabgabe** wurde ins Programm eingearbeitet.
- Die Sozialversicherungswerte für 2013 wurden aktualisiert.
- Die neuen ALV-Grenzwerte für 2013 wurden angepasst.
- Die neuen Lohnpfändungswerte für 2013 wurden eingearbeitet.
- Die Anpassungen an den neuen **ELDA-Datensatzaufbau** wurden vorgenommen. Die Freiwilligenmeldung (Arbeitsstättenmeldung) wurde bei der DFÜ eingearbeitet.
- Die **Solidarabgabe** für sonstige Bezüge wird berücksichtigt.
- Neue Dienstnehmermodelle für die Beitragsgruppen A3u, D3u, usw. wurden eingefügt.
- Der neue Prozentsatz (2%) für die Berechnung der Zinersparnisse im Rahmen von DG-Darlehen wurde bei den allgemeinen Basiswerten mit dem neuen Zeitbezug für Jänner 2013 hinterlegt.
- **Sachbezug-Dienstwohnung**: Die neuen Richtsätze für das Jahr 2013 wurden eingefügt. Ebenso wurde die neue Regelung der dienstnahen (15 Gehminuten, bis 40 m²) Wohnungen gem. §2 Abs. 7a der Sachbezugswerteverordnung eingearbeitet.
- Das **Arbeitskräfteüberlassungsgesetz** wurde eingearbeitet (Verrechnungsgruppen N18/N28)
- **Mitarbeiterauswahl - Suche und Filter**: Bei der Spaltenauswahl für die Schnellsuche bzw. den Schnellfilter kann nun "alle sichtbaren Spalten" eingestellt werden.
- Im Mitarbeiterfenster wird nun eine frei definierbare Leiste mit Mitarbeiterinformationen angezeigt.
- Der Nachtschwerarbeitsbeitrag wurde von 2 auf 3,7 Prozent angehoben.
- Ab jetzt steht ein ELDA-Mitarbeiterexport zur Verfügung, der eine Datei mit

- Mitarbeiterstammdaten erzeugt, die in der ELDA-Software eingelesen werden kann.
- In der Mitarbeiterlaufbahn kann für die Dienstverhältnisse eine Befristung angegeben werden.
 - Pro Mitarbeiter kann nur eingestellt werden, ob das NEUFÖG zur Gänge, nur im Gründungsjahr oder nicht berechnet werden soll.
 - Tägliche Geringfügigkeitsgrenze: Bisher wurde beim Erstellen des Verdienstnachweises nur die monatliche Geringfügigkeitsgrenze überprüft. Nun wird bei gebrochener Lohnperiode auch die tägliche geprüft.
 - Unterstützung der E-Mail-Versandfunktion auch auf 64-Bit-Systemen.
 - VNW-Prüfung der täglichen SV-HBGL: Bisher wurde beim Erstellen der Verdienstnachweise nur auf die monatliche Höchstbemessungsgrundlage geprüft. Nun wird bei gebrochenen Lohnperioden (Ein- und Austritt) auch die tägliche HBGL geprüft.
 - Service-Entgelt: Die Angabe eines Mitversicherten entfällt aber 2013.
 - In den Mitarbeiterstammdaten kann ab jetzt ein Pensionsstichtag hinterlegt werden.
 - Mitarbeiter - Altersteilzeit: Ab nun kann bei Mitarbeiter in Altersteilzeit hinterlegt werden, um welche Art (kontinuierlich oder Blockung) von Altersteilzeit es sich handelt. Bei Beginn einer geblockten Altersteilzeit ab dem 1. Jänner 2013 kann nun eine Ersatzkraft ausgewählt werden. Bei Austritt der Ersatzkraft wird dann ein Warnhinweis ausgegeben.
 - Anders als bei Arbeitern bekommen Lehrlinge bei Arbeitsunfällen nicht je Arbeitsjahr einen neuen Anspruch.
 - Wurde bei den Lohndaten der Lohnausgleich so überschrieben, dass er nicht mehr mit dem Gesamtentgelt und den eingestellten Prozenten zusammen passt, so wurde dies am Verdienstnachweis nicht richtig berechnet.
 - Altersteilzeit - Überschriebener Lohnausgleich: Wurde bei den Lohndaten der Lohnausgleich so überschrieben, dass er nicht mehr mit dem Gesamtentgelt und den eingestellten Prozenten zusammen passt, so wurde dies am Verdienstnachweis nicht richtig berechnet.
 - Sachbezug - Dienstwohnung - Heizkosten: Wurden beim Sachbezug Dienstwohnung Heizkosten in Zusammenhang mit einer angemieteten Wohnung angesetzt, so konnte dies zu einer falschen Berechnung führen.
 - Verdienstnachweis - Nettoprüfung: Nach dem Speichern von Verdienstnachweisen wird nun automatisch geprüft, ob der Netto-Lohn stimmen kann, da es bei alten Rechnern diesbezüglich zu Problemen kommen konnte.

Version 12.10c

- Die **BUAK-Urlaubsstunden** können nun bei der Urlaubsentgeltverrechnung hinterlegt und bei den Anmerkungen am Verdienstnachweis ausgegeben werden.
- Ab sofort werden neben dem **Standarddrucker** nur mehr *maximal 9 weitere Drucker* ermittelt und angezeigt.
Da es bei Terminal-Servern zu mehr als 100 Druckern kommen kann, führte dies bisher zu einer sehr langen Wartezeit beim Starten des Programms.
- **BUAK - Urlaubsentgeltverrechnung**
Die Eingabemaske bei der Urlaubsentgeltverrechnung wurde aufgrund der für den Kunden nicht eindeutig erkennbaren notwendigen Eingabefelder überarbeitet.
- Im **Modul Bauarbeiterurlaubskasse** wurden diverse kleinere Verbesserungen und Fehlerkorrekturen vorgenommen.
- Das **Programm-Icon** wurde gemäß dem neuen Schweighofer-Standard angepasst.
- **Mandantenauswahl - inaktive Mitarbeiter**
Bei der Liste der Mandanten wurde ein neues Feld "inaktive MA" eingefügt.
- **mehrere Mandanten löschen**
Ab sofort können in der Mandantenauswahl auch mehrere Mandanten in einem Schritt gelöscht werden.
- **Mandantenliste - Zeitraum für Bewegungsdaten**
Die Zeitraum-Auswahl für die Bewegungsdaten in der Mandantenliste wurde erweitert.
- **NEUFÖG - Ausschluss von Dienstnehmer(innen)**
Bei der Laufbahn kann nun angegeben werden, ob bei dem/der Dienstnehmer(in) ggf. das NEUFÖG zur Anwendung kommt.
- **Ausdruck Verdienstnachweis in Fensterkuvert**
Beim Ausdrucken der Verdienstnachweise kann nun eingestellt werden, dass der Ausdruck für ein Fenster-Kuvert vorgesehen ist.
Damit wird der Adressbereich vergrößert, sodass keine anderen (vertrauliche)

Daten mehr zu sehen sind.

- **Installation mit WIX**
Die Installation wird nun nicht mehr mit Install-Shield, sondern mit Windows Installer XML (WIX) erstellt..
- **Programmierinterne Verbesserungen**
Diverse kleinere Verbesserungen und Fehlerkorrekturen wurden eingearbeitet.

Version 12.10b

- In der Liste "vom Betrieb sind zu leisten..." werden nun die U-Bahn-Abgabe und das BMSVG nur mehr dann ausgewiesen, wenn sie auch berechnet werden.
- Diverse programminterne Verbesserungen und kleinere Fehlerkorrekturen.

Version 12.10a

- **Fehlende Datenübernahme aus dem Zeiterfassungsfenster und den "fixen Bezugsarten"**
Die Daten aus dem Zeiterfassungsfenster und den "fixen Bezugsarten" (Registerkarte "BA") wurden in der Version 12.10 nicht mehr übernommen.
ACHTUNG: Falls Sie diese Funktion verwenden, kontrollieren Sie bitte die mit der Version 12.10 bereits erstellten Verdienstnachweise.
- Editor - Kostenstellen- und Kostenträgerzuordnung
Nun kann auch im Editor die Kostenstellen- und Kostenträgerzuordnung ausgegeben werden.
- Abgabenliste - Zeilenabstand
Der Zeilenabstand in der Abgabenliste (AV-Kompakt) kann nun individuell eingestellt werden.

Version 12.10

- U-Bahn-Abgabe in Basiswerten - Erhöhung Juni 2012
Bei den Basiswerten wurde die Höhe der U-Bahnabgabe nun hinterlegt. Dabei wurde die Erhöhung von 72 Cent auf 2 EURO eingearbeitet.
- ALL-Inklusiv-Entlohnung
Es gibt nun die Möglichkeit bei den Lohndaten auf "All-Inklusiv-Entlohnung" umzustellen. Damit wird automatisch der § 68 (2) mit 10 Std und dem Überstundenteiler von 203 berechnet.
- Buchungsjournal: Buchungssummen
Im Fenster "Buchungskreis Lohnverrechnung" gibt es neben Stapel und Archiv nun die Registerkarte "Buchungssummen". In dieser können Buchungen ausgewählter Zeiträume summiert ausgegeben und gebucht werden.
- Verdienstnachweis - Anmerkungen
Bei den Anmerkungen auf den Verdienstnachweisen kann nun die Kostenstellen-/Kostenträgerzuordnung ausgegeben werden.
- Neues E30-Formular
Das neue Alleinverdiener-Formular E30 wurde ins Programm inkludiert.
- Buchungen exportieren - Dateiname
Der Dateiname beim Exportieren von Buchungen enthält nun die Steuernummer des Mandanten sowie das Monat bzw. die Monate der Buchungszeilen.
- Lohnkonto - Ausdruck Mitarbeiterlohnkonten
In der Menüleiste gibt es nun die neue Schaltfläche "Mitarbeiterlohnkonten drucken".
- Modul Bauarbeiterurlaubskasse (BUAK)
Die Abrechnung mit der Bauarbeiterurlaubskasse wurde als eigenes Modul in das Programm eingearbeitet.
- Prüfung der SV-Nummer im Mitarbeiterfenster
Die Richtigkeit der SV-Nummer wird nun sofort bei Eingabe im Mitarbeiterfenster kontrolliert. Bei falscher SV-Nummer-Geburtsdatum-Kombination werden die Felder rot markiert und es erscheint ein Warnhinweis als Tooltip.
- Eigene Gemeinde für die U-Bahn-Abgabe
Da es vorkommen kann, dass die Empfängergemeinde der U-Bahnabgabe von jener der Kommunalsteuer abweicht, wurde bei den Lohndaten die Gemeinde gesplittet.
- Sonderzahlung - Auszahlungszeitpunkte
Die Auszahlungszeitpunkte der Sonderzahlungen können nun neu bei den Lohndaten in der Registerkarte "SZ" ggf. geändert werden. Aus diesem Grund wurde dies beim Laufbahnschritt entfernt. - Grundsätzlich werden immer die Mandanten-

Einstellungen vorgeschlagen.

- **Lohndaten - Hinweis auf Zeitraum**
Die Frage, ob die Daten tatsächlich zum ausgewählten Zeitbezug verändert werden sollen kommt nun sofort bei der ersten Änderung, nicht erst beim Speichern.
- **Laufbahn auf Verdienstnachweis**
Neben dem Mitarbeiternamen werden nun noch folgende Informationen ausgegeben: letzter Eintritt, ggf. nächster Austritt und die Berufsbezeichnung.
- **Verdienstnachweis: SV-Sätze am Ausdruck**
Die SV-Sätze der jeweiligen Beitragsgruppe werden am Ausdruck unter SV-Bewertungen ausgegeben. Dies gilt für alle Verdienstnachweise, die ab dieser Version erstellt werden.
Hierfür wurde der SV-Bewertungs-Block etwas verändert.
- **Verdienstnachweis: Abfertigung - Monatsentgelte**
Bei der Auszahlung von Abfertigung ALT wird nun bei der Bezugsart die Anzahl der Monatsentgelte ausgewiesen.
- **Stapelabrechnung mit freien Dienstverträgen**
Freie Dienstnehmer können nun in der PROFI-Version ebenfalls optional gemeinsam mit allen anderen im Stapel abgerechnet werden.
- **Monatsabschluss: fällige L16 erstellen**
Beim Monatsabschluss kann nun eingestellt werden, bei welchem Monatsabschluss die fälligen L16 erstellt werden sollen.
Dabei gibt es zwei Möglichkeiten:
a) im Abschlussmonate fällige
b) im Folgemonat fällig
Dies dient zur Vermeidung des Verzuges aufgrund des Monatsabschlusses nach dem Monatsletztem.
- **Monatsabschluss: Prüfung KS/KT**
Beim Monatsabschluss wird nun optional überprüft, ob auch alle abgerechneten Dienstnehmer Kostenstellen und/oder Kostenträger zugeordnet wurden.
- **Monatsabschluss: Frage nach N14 oder N72**
Beim Monatsabschluss kann nun auch eingestellt werden, dass sich das Programm diese Frage je nach Summe selber beantwortet.
- **VNW bei ruhendem DV**
Bei ruhendem Dienstverhältnis kann nun auch ein Verdienstnachweis erstellt werden.
Beispiel: Dienstnehmerin geht in Karenz, darf aber Firmenfahrzeug weiter nutzen. - VNW muss aufgrund der SV erstellt werden.
- **VNW - Ausdruck: BMSVG-Detaildaten**
Die BMSVG-Detaildaten können nun beim Ausdruck optional ausgeblendet werden, da die MV-Beiträge nun auch unter "Vom Betrieb sind noch zu leisten..." ausgewiesen werden.
- **Ausdruck Abgabenverrechnung Kompakt**
Hier kann nun eingestellt werden, ob der Zeilenabstand vergrößert werden soll. (Für Abrechnungen mit nur wenigen Dienstnehmern)
- **Exekution: Hinweis auf erhöhten Grundbetrag ohne SZ**
Wurde bei den Lohndaten kein Sonderzahlungsanspruch hinterlegt, so wird nun bei der Berechnung einer Exekution darauf hingewiesen.
- **Hinweis auf Vorrückung im KV**
Wurde bei den Mitarbeiter-Stammdaten eine Vorrückung hinterlegt, so wird im Vorrückungsmonat beim Erstellen des Verdienstnachweises darauf hingewiesen.

Version 12.00c

- Bei Dienstnehmern mit Krankenstand und Urlaub in einem Abrechnungsmonat konnte es unter gewissen Voraussetzungen zu Differenzen kommen.
- Unter der Registerkarte "AZ" im Mitarbeiterdetailfenster können mit der neuen Option "Aktualisieren" bereits gespeicherte Arbeitszeiten aktualisiert werden.
- programminterne Verbesserungen.

Version 12.00a/b

- **Begünstigte Auslandsentsendung**
Die Neuregelung der begünstigten Auslandsentsendung wurde in das Programm eingearbeitet und führte zu einer generellen Überarbeitung dieser Thematik. Bisher musste ein Laufbahnschritt mit einem Auslandsdienstnehmermodell erfolgen, was nun nicht mehr nötig ist. Hierfür gibt es im Mitarbeiterfenster eine eigene Registerkarte "BAE" (=begünstigte Auslandsentsendung), in der, ähnlich der Fehlzeiten, die Entsendungen hinterlegt werden.

- Beim Erstellen eines Verdienstnachweises erscheint nach Betätigen der EINF-Taste eine eigene Bezugsartenauswahl mit Suchfunktion.
- Im Monatsabschlussfenster wurden unter der Registerkarte "Einstellungen" folgende Optionen eingefügt: "Beitragsnachweisung(en) ggf. korrigieren", "Beitragsnachweisung(en) automatisch in Sendestapel stellen", "Lohnzettel Finanz/SV automatisch in Sendestapel stellen".
- Exekutionen können in der Registerkarte "Tilgung" erhöht bzw. vermindert werden.
- Für GSVG-Versicherte Dienstnehmer kann am Verdienstnachweis die Sozialversicherung eingetragen werden.
- Beim Buchungsexport nach BMD können die Kostenbuchungen mit exportiert werden.
- Für jede Bezugsart kann nun ein Code vergeben werden.
- Beim automatischen Erstellen der Verdienstnachweise kann nun eingestellt werden, dass bei Meldungen die Standardoption automatisch gewählt wird.
- Ein kompakter Ausdruck der Abgabenverrechnung wurde in Form der "Abgabenliste" eingearbeitet.
- Unter der neuen Registerkarte "L16" im Verdienstnachweisfenster wird der L16 für den gewählten Verdienstnachweis angezeigt.
- **Verdienstnachweis**
In der Registerkarte "L16" können Sie jederzeit nachvollziehen wie sich die einzelnen Abrechnungen auf die L16-Jahreslohnzettel auswirken.
- Anstelle des Normdatenträgers für EU-Standardüberweisungen wird nun ein XML-SEPA-Datenträger erstellt.

Version 12.00

- Die Sozialversicherungswerte für 2012 wurden aktualisiert.
- Die DZ-Werte für 2012 wurden aktualisiert.
- Die neuen ALV-Grenzwerte für 2012 wurden angepasst.
- Die neuen Lohnpfändungswerte für 2012 wurden eingearbeitet.
- Die Anpassungen an den neuen ELDA-Datensatzaufbau wurden vorgenommen.
- Die gesetzliche Neuregelung zum NEUFÖG wurde ins Programm eingearbeitet.
- Die Registerkarten für Dienstgeberabgaben und BUAK-Direktauszahlung können nun auf dem Verdienstnachweis optional ausgegeben werden.
- Der Normalstundenteiler kann nun optional kommagenau gerechnet werden.
- Neue Aufteilung der Registerkarte "LD".
- Neue Option bei den Lohndaten: Sonderzahlungen können nun vom Bruttobezug der Lohndaten gerechnet werden.
- Der Überstundenteiler kann nun in den Lohndaten hinterlegt werden.
- In den Lohndaten kann nun eingestellt werden, ob der Mitarbeiter dem Bauarbeiter-Urlaubsgesetz unterliegt.
- Ein Eingabefenster für Werkverkehr wurde geschaffen.
- Beim Export der Abgabenverrechnung werden die Zahlen nun auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Version 11.00g

- **EFZG-Teilentgelt - fehlerhafte Berechnung unter bestimmten Voraussetzungen**
In Version 11.00f hat sich leider ein Fehler eingeschlichen:
Das Problem taucht auf, wenn ein Dienstnehmer monatsübergreifend in Krankenstand ist und sich im zweiten oder dritten Monat der volle Entgeltanspruch erschöpft. Dies betraf nur die Version 11.00f und wurde nun in der 11.00g wieder behoben.

Version 11.00f

- **Mandantenstammdaten - Ersatzleistung automatisch rechnen**
Ab jetzt gibt es beim Mandanten eine Option, ob die Ersatzleistung automatisch berechnet werden soll.
Dies beschleunigt die Berechnung und kann z.B. verwendet werden, wenn die Urlaube nicht im Programm verwaltet werden.
- **Mandantenstammdaten - Bestandskennzeichen**
Das Bestandskennzeichen für BUAK-Betriebe wurde bei den Dienstgeberstammdaten hinzugefügt.
- **Druckauswahl Lohnkonto - Monate zusammenfassen**

Die Option "Monate zusammenfassen" ist nun immer wählbar, da auch einzelne Monate mit unterschiedlichen Zahltagen zusammengefasst werden können.

- **Dokumenten-Editor - Bestandskennzeichen und Fehlzeiten**
Das Bestandskennzeichen und die einzelnen Fehlzeiten wurden im Editor integriert.

Version 11.00e

- **ALV-Befreiung für ältere Dienstnehmer wird ausgesetzt (A2u, D2u)**
Das vorübergehende Aussetzen der ALV-Befreiung für ältere Dienstnehmer wurde eingearbeitet.
Lt Änderung des AMPFG mit 01.07.2011 entfällt mit 1. Juni 2011 diese Regelung für alle, die zu diesem Zeitpunkt das 58 LJ. noch nicht vollendet haben.
- **Bankliste - Ausdruck - Verwendungszweck**
Bei der Druckauswahl der Banklisten kann nun eingestellt werden, ob die Zeilen mit dem Verwendungszweck mitausgegeben werden sollen.
- **Lohnkonto - Druckauswahl - Filter entfernen**
Im Druckauswahlfenster des Lohnkontos kann nun ein im Hauptfenster gesetzter Mitarbeiter-Filter für diesen Ausdruck vorübergehend aufgehoben werden.
- **DFÜ - ELDA - XML-Datei**
Die XML-Datei kommt seit kurzer Zeit in 2 verschiedenen Varianten von der GKK zurück.
Nun wird auch die 2. Variante richtig ausgelesen.
- **Kostenstellenjournal - Ausgetretene Mitarbeiter**
Ab sofort scheinen ausgetretene Mitarbeiter auch nicht mehr in der Zuordnung auf.
- **Zeitraum auf Ausdruck der Istkosten**
Ab sofort wird beim Ausdruck der Istkosten auch der Zeitraum mitausgegeben.

Version 11.00d

- **ALV-Grenzen in Basiswerte**
Die Grenzwerte für Niedriglöhne bei der Rückverrechnung der ALV N25a-c können nun bei den Basiswerten hinterlegt werden.
- **Überträge nun mit KommSt**
Bei unterjährigem Abrechnungsstart kann nun auch die Kommunalsteuer für die KommSt-Erklärung bei den Überträgen eingegeben werden.
- **Monatsabschluss - Prüfung von Einmalprämien**
Beim Monatsabschluss wird geprüft, ob Einmalprämie öfter pro Jahr und Mitarbeiter ausbezahlt werden. Wenn ja erscheint ein Hinweis.
- **Lohnpfändung - Zahlungsempfänger**
Bei den Lohnpfändungen kann der Name des Zahlungsempfänger (war bisher immer Gläubiger) hinterlegt werden.
- **Mandantenauswahl - Durchschnittswerte**
Im Mandantenfenster können nun auch Jahresdurchschnittswerte (Mitarbeiter, Arbeiter,...) ausgegeben werden.
- **Dienstnehmermodell - SV-Frei**
Ab sofort können SV-freie Dienstnehmermodelle (z.B. Pensionisten) angelegt werden.
- **Mitarbeiterlist - VNW-Erstellt**
Bei der Mitarbeiterauflistung im Hauptfenster gibt es neu die Spalte "VNW-Erstellt".
Diese gibt den Status wieder, ob im Abrechnungsmonat bereits ein VNW erstellt wurde.
- **Kollektiver Austritt**
Kollektive Austritte können nun in der Profi-Version hinterlegt werden.
(Wichtig für Saisonbetriebe!)
- **Verdienstnachweise per E-Mail versenden**
Nun kann beim Sammelauftrag auch eingestellt werden, dass die Verdienstnachweise nicht in einem PDF zusammengefasst, sondern einzeln aufgesplittet erstellt werden sollen.
- **Hinweis bei Lehrjahrwechsel ohne neuer Beitragsgruppe**
Falls ein Lehrjahrwechsel stattfindet, die Beitragsgruppe sich jedoch nicht ändert und kein neuer Lohnzeitenbezug hinterlegt wurde, wird nun beim Erstellen des VNWs eine Meldung ausgegeben.

- **Untermonatiger Übertritt bzw. Lehrjahrwechsel**
Bei untermonatigen Übertritten wird nun wie folgt vorgegangen:
Gibt es im Monat des Übertritts einen neuen Lohndaten-Zeitbezug so wird für die 1. SV-Bewertung der Lohn des Vormonates herangezogen und für die 2. jener des aktuellen Zeitbezuges.
Handelt es sich jedoch um einen Lehrjahrwechsel ohne Beitragsgruppenänderung, so wird bei Monatsbezügen mit dem Divisor 30 ein neuer Lohn für dieses eine Monat errechnet. (z.B. bei Wechsel am 15. eines Monats: $1.500,- / 30 * 14 + 1.700,- / 30 * 16$).
- **Beitragsnachweisung - Erstellt am, Berichtigt am**
Bei den Beitragsnachweisungen wird, ähnlich wie bei den Verdienstnachweisen nun der Status "Erstelle am" und ggf. "Berichtigt am" mitgespeichert und ausgegeben.

Version 11.00c

- **Verwendungszwecke**
Bei den Lohnpfändungen kann als Verwendungszweck der Name des Schuldner hinterlegt werden.
- **Urlaubssaldenliste**
Die Option "inklusive Stichtag" kann nun auch auf den Ausdruck übernommen werden.
- Das neue **E30-Formular** (Stand 09.02.2011) wurde ins Programm eingearbeitet.
- Der **Datenexport gem. BAO** (Lohnkonto kompakt) wurde in Bezug auf die Dienstgeberabgaben überarbeitet.
- Der Standardsicherungspfad wurde von Laufwerk A: auf C: geändert.
- **Diverse kleine Änderungen**

Version 11.00b

- **Lohnjournal Ausdruck: Seitenumbruch**
Es kann nun bei den Druckoptionen eingestellt werden, ob nach jeder Gesamtsumme ein Seitenumbruch eingefügt werden soll.
- **Ausdruck Zahlscheine**
Wurden mehrere Zahlscheine gleichzeitig ausgedruckt, so wurden die einzelnen Zahlscheine mehrmals ausgegeben.
- **Eingabe Mitarbeiter: Einfüge-Taste**
Mit Hilfe der Einfüge-Taste können nun in jeder Registerkarte neue Datensätze eingefügt werden.
- **Zahlscheine: Ausdruck per PDF**
Zahlscheine können jetzt auch per PDF ausgegeben werden!
- **Dienstnehmermodell - Ausland - Montagetätigkeit**
Bisher waren Auslandsmontagen LSt-, DB-, DZ- und KommSt-Frei. Seit Jänner wurden diese zu 34% pflichtig. Was soviel bedeutet als dass das Programm z. B. bei allen Dienstnehmermodellen bei denen Ausland und DB-Frei ausgewählt wurde ein DB (zu 34%) berechnet wurde. Dies gilt jedoch nur für Auslandsmontagen und nicht für anderwärtige Auslandstätigkeiten (z.B. Entwicklungshelfer). Nun wurde die Option "Montagetätigkeit" bei den Dienstnehmermodellen eingefügt. Dies hat zur Folge, dass nur mehr diese Auslands-Modelle dieser neuen Übergangsregelung unterliegen.
- **Mandant: Netto aufrunden**
Nun kann neben den bisherigen Rundungsmöglichkeiten beim Mandanten zusätzlich hinterlegt werden, dass der Nettobezug auf 10 Cent oder ganze EURO aufgerundet werden soll.
- **Abgaben Dienstnehmer: Reihenfolge Gruppierung**
Es wird nun zuerst nach "Barauszahlungen/Überweisungen" und erst dann nach "Dienstnehmer" gruppiert.
- **Diverse kleinere Änderungen**

Version 11.00a

- **Normdatenträger**
Bei der Erstellung des Normdatenträgers konnte es vorkommen, dass Kontonummern mit mehr als 10 Stellen abgeschnitten wurden.
Dies führte im Normalfall beim Import der Daten in das Telebanking-Programm sofort zu einer Fehlermeldung.

- **Buchungsschablone**
Die Sachbezüge können nun je Sachbezugs-Art (Firmenfahrzeug, Dienstwohnung,...) einzeln verbucht werden.
- **Abgabenverrechnung**
 - Der Aufruf der Abgabenverrechnung wurde beschleunigt.
 - Es wurden neue Schaltflächen für den Ausdruck eingearbeitet, die ggf. auch das Druckauswahl-Fenster überspringen.
 - Die Standard-Druckschablone wird nun immer dann automatisch geladen, wenn der Ausdruck über das Hauptmenü in der Abgabenverrechnung aufgerufen wird.
- **Lohnkonto**
Es wurden im Fenster "Lohnkonto" neue Schaltflächen für den Ausdruck eingearbeitet, die ggf. auch das Druckauswahl-Fenster überspringen.
- **Lohnjournal**
Die Option "Monate Summieren" wurde am Ausdruck des Lohnjournals nicht richtig übernommen.
- **Lohnjournal**
Es wurden im Fenster "Lohnjournal" neue Schaltflächen für den Ausdruck eingearbeitet, die ggf. auch das Druckauswahl-Fenster überspringen.
- **Diverse kleinere Änderungen**

Version 11.00

- Die Sozialversicherungswerte für 2011 wurden aktualisiert.
- Die neuen Pendlerpauschal- und Lohnpfändungswerte wurden eingearbeitet.
- Die Anpassungen an den neuen ELDA-Datensatzaufbau wurden vorgenommen.
- Die BUAG-Novelle 2010 wurde eingearbeitet: Ab 01.01.2011 werden die Dienstgeberabgaben bis zu einer Höhe von 30,1% von der BUAK übernommen.
- Neue Besteuerung von Auslandsbezügen
- Die Anlage neuer Versicherungsträger (nicht nur GKK) ist ab jetzt möglich.
- Ein neues Beitragskontensystem wurde ins Programm eingearbeitet.
- Die neuen SEPA-Zahlscheine stehen ab jetzt zur Verfügung.
- Das Buchen über Buchungsgruppen, denen Mitarbeiter individuell zugewiesen werden können, ist ab jetzt möglich.
- Das Lohnjournal wurde überarbeitet.
- Anpassung der Schnittstelle an die EU-FIBU-Version für 2011.
- In den Istkosten ist eine Auswertung nach Stundenanzahl und -satz hinzugekommen.
- Bei den Abmeldegründen aufgrund eines ruhenden Dienstverhältnisses kam die Bildungskarenz hinzu.
- Auf außerordentlichen Verdienstnachweisen können nun auch Plus- und Abzugsposten eingefügt werden.
- Neuer Verwendungszweck bei Lohnpfändungen: Aktenzeichen